

# Bericht des Vorstands

gem. § 81 Abs.1 BRAO für das  
Geschäftsjahr 2005



- Haushalt 2005
- Haushaltsplan 2006
- Jahresstatistik 2005
- Anmeldeschluss Abschlussprüfung  
19. Mai 2006

**Beilage Anmeldung zur  
Abschlussprüfung**

WISSENSWERTE  
INFORMATIONEN DER  
RECHTSANWALTSKAMMER  
NÜRNBERG



# Neues aus Brüssel

## Zivilrecht

### ■ VERORDNUNGSVORSCHLAG ROM I

Die Kommission hat einen Verordnungsvorschlag über das auf vertragliche Schuldverhältnisse anzuwendende Recht (Rom I) vorgelegt, durch den das Übereinkommen von Rom über das auf Schuldverhältnisse anwendbare Recht aus 1980 ersetzt werden soll. Die BRAK hat sich für die Schaffung einer Rom I-Verordnung ausgesprochen.

### ■ EUGH - JUSTIZIELLE ZUSAMMENARBEIT IN ZIVILSACHEN (INSOLVENZVERFAHREN)

Der EuGH hat im Vorlageverfahren C-1/04 vom 17.01.2006 entschieden, dass das bei Eröffnungsantragstellung zuständige Insolvenzgericht auch dann für die Entscheidung über die Eröffnung des Insolvenzverfahrens zuständig bleibt, wenn der Schuldner nach Antragstellung, aber vor der Eröffnungsentscheidung den Mittelpunkt seiner hauptsächlichen Interessen in das Gebiet eines anderen Mitgliedstaats verlegt.

## Strafrecht

### ■ GRÜNBUCH ZU KOMPETENZKONFLIKTEN UND DEM GRUNDSATZ „NE BIS IN IDEM“

Die Kommission hat mit Datum vom 23. Dezember 2005 ein Grünbuch über Kompetenzkonflikte und den Grundsatz „ne bis in idem“ im Strafverfahren veröffentlicht. Ziel ist insbesondere die Vermeidung positiver Kompetenzkon-

flikte, die sich daraus ergeben, dass mehrere Mitgliedstaaten wegen ein und demselben Vorfall Strafverfolgungen einleiten.

### ■ INFORMATIONSAUSTAUSCH ZWISCHEN DEN MITGLIEDSTAATEN

Die Kommission hat einen Vorschlag für einen Rahmenbeschluss über die Durchführung und den Inhalt des Austauschs von Informationen aus dem Strafregister zwischen den Mitgliedstaaten vorgelegt. Mit ihm sollen die bestehenden Verfahren zur Übermittlung von Informationen über Verurteilungen ergänzt und erleichtert werden.

### ■ GELDWÄSCHERICHTLINIE VERÖFFENTLICHT

Die Richtlinie 2005/60/EG zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (3. Geldwäscherichtlinie) wurde am 25.11.2005 im Amtsblatt veröffentlicht. Den Mitgliedstaaten ist zur Umsetzung eine Frist bis zum 15.12.2007 gesetzt.

## Wirtschaftsrecht

### ■ GRÜNBUCH: SCHADENSERSATZKLAGEN WEGEN VERLETZUNG DES EU-WETTBEWERBSRECHTS

Die Kommission hat ein Grünbuch vorgelegt, das sich mit den Bedingungen für Schadensersatzklagen wegen Verletzung des EU-Wettbewerbsrechts befasst. Bislang bestehe

in den Mitgliedstaaten noch kein effektives System für solche Schadensersatzklagen.

## Sonstiges

### ■ VORABENTSCHEIDUNGSVERFAHREN CIPOLLA (C-94/04) UND MACRINO, CAPODARTE (C-202/04)

Der Generalanwalt Maduro hat am 01.02. 2006 seine Schlussanträge in den vorbezeichneten Angelegenheiten vorgelegt. In wettbewerbsrechtlicher Hinsicht hat er die ständige Rechtsprechung des EuGH, zuletzt im Urteil Arduino, fortgeführt und bestätigt, dass bei hinreichender staatlicher Überprüfung die Gebührenordnung für Rechtsanwälte mit dem Wettbewerbsrecht vereinbar ist und folglich kein Verstoß gegen Art. 81 i. V. m. Art. 10 EG vorliegt. Allerdings sieht er in den Mindest- und Höchstgebühren der italienischen Gebührenordnung einen Verstoß gegen die Dienstleistungsfreiheit.

### ■ EUGH-URTEIL ZUR EINFÜHRUNG EINES NEUEN KLAGEGRUNDS

Der EuGH hat am 13. Dezember 2005 entschieden, dass das EuG nur dann einen neuen Klagegrund einführen darf, wenn dies dem Klagebegehren durch objektive und vertretbare Auslegung entnommen werden kann. Im Falle einer solchen Umdeutung der Klage, die zu einer Neubestimmung des Streitgegenstands führe, sei eine ausführliche Begründung der Auslegung des Klageantrags und eine vorherige Anhörung der Verfahrensbeteiligten erforderlich.



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Jahrzehnte lang haben Rechtsanwaltskammern und Anwaltsvereine nebeneinander und miteinander die berufspolitischen Interessen der deutschen Anwaltschaft vertreten. In jüngerer Zeit scheint die Dachorganisation der Vereine, der DAV, diesen Kurs zu verlassen. So hat der DAV zunächst im Rahmen anwaltlicher Fortbildung mit Vehemenz die Auffassung vertreten, Fortbildung sei Sache der Vereine und nicht Aufgabe der Kammern, die sich auf die Ihnen zugewiesenen Verwaltungstätigkeiten zu beschränken hätten. In einem Mitgliederwerbeschreiben strich der DAV in Verfolg dieser Linie heraus, dass Instrumente der Rechtsanwaltskammern nicht mehr griffen, „wenn es um ideelle, wirtschaftliche und berufsrechtliche Fragen“ ginge. Die empörten Reaktionen aus zahlreichen Kammervorständen waren kaum verklungen, als Michael Kleine-Cosack – Vorstandsmitglied des DAV und Herausgeber des Anwaltsblattes – in einem Editorial des Anwaltsblatt 2/2006 eine verbale Breitseite auf das Kammerwesen abschoss, der nicht mit schlichtem Ignorieren begegnet werden kann. Kleine-Cosack fabulierte mit dem Hinweis auf den *Clementibericht* zu den englischen Kammern (und deren drohender Abschaffung) darüber, dass auch in Deutschland Anlass bestehe zur „Überprüfung des schwerfälligen und kostspieligen Luxusbootes des Kammerwesens, dessen Laienkapitäne nicht selten einen gemeinwohlgefährlichen Kurs steuerten – hin und wieder unter Außerachtlassung des geltenden Rechts“. Die Behauptung, das Kammerwesen koste Geld, ist zutreffend. Zwar erhalten Ihre Nürnberger Kammervorstände für die Fertigung von Stellungnahmen zu Gesetzesentwürfen, Gebührengutachten, Zulassungsfragen und Widerrufsfragen etc. keinerlei Vergütung, allerdings vereinnahmen sie für jede der ca. 6 bis 8 Stunden dauernden Samstagssitzungen ein stolzes Salär von 52,50 Euro. Auch Präsident und Vizepräsidenten erhalten keine Aufwandsentschädigung, so dass jedes Vorstandsmitglied unserer Kammer mit einer Jahresapanage von durchschnittlich 500,00 bis 600,00 Euro fürstlich entlohnt wird.

Ob das von Kleine-Cosack genannte „Luxusboot“ professionell oder amateurhaft gelenkt wird, kann und will ich

nicht kommentieren. Immerhin erinnere ich mich daran, dass mein eigenes Zulassungsverfahren im Jahr 1982, das noch von der Justizverwaltung verbeschieden worden ist, rund 8 Wochen gedauert hat, während ein solches Verfahren vor der Rechtsanwaltskammer im Durchschnitt 5 Tage dauert. Dies hat bislang weder zu einer Gefährdung des Gemeinwohls geführt, noch wurde geltendes Recht außer Acht gelassen.

Wer einer Abschaffung der Berufskammern als vorgeblich letztes Relikt mittelalterlichen Zunftdenkens das Wort redet, der muss sich zunächst die Alternative, nämlich ein sicher sehr viel kostspieligeres staatliches Curatel vor Augen halten, unter das die Anwaltschaft zu stellen wäre.

Das Kammersystem der freien Berufe ist exakt das Gegenteil dessen, was als Zunftwesen karikiert wird. Die Berufskammern gewährleisten, dass nicht nur in Gesetzgebung und Rechtsprechung, sondern auch in der dritten, der vollziehenden Gewalt, ein Element der Demokratisierung verbleibt. Die öffentlich rechtlich strukturierten Kammern von Freiberuflern sind Enklaven in einer kostspieligen, oft überbürokratisierten Staatsverwaltung. Sie sind gelebte und verwirklichte Demokratie im Rahmen einer funktionsfähigen Exekutive.

Ich habe durchaus Verständnis dafür, dass der DAV in Zeiten drohenden Mitgliederschwundes versucht, sein Profil zu schärfen – das allerdings dort endet, wo Mitglieder von Kammervorständen, die ehrenamtlich Zeit und Engagement im Interesse der Anwaltschaft aufwenden, in übler Weise diskreditiert werden.

Dies gilt um so mehr, als die Basis des DAV, die Anwaltsvereine und deren Mitglieder, derartigen Attacken mindestens mit Unverständnis, vielfach auch mit offen vorgetragener Empörung entgegenzutreten.

Wenn – wie Kleine-Cosack meint – das Boot der freien Berufe im Meer des Dienstleistungsmarktes ungeahnten Stürmen ausgesetzt ist, dann sind gemeinsame Anstrengungen für den Berufsstand angezeigt. Kooperation der Verbände und nicht Konfrontation kann deshalb nur das Gebot der Stunde sein.

Ihr Hans Link

## INHALTSVERZEICHNIS

|  |    |
|--|----|
| Europaecke                                 | 42 |
| Aus der Arbeit der Vorstands               | 44 |
| Bericht des Vorstandes                     | 44 |
| Unser Bezirk                               | 48 |
| Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2005   | 48 |
| Vollzug des Rechtsberatungsgesetzes        | 49 |
| Rückblick auf das Wintersemester 2005/2006 | 50 |
| Anwälte mit Recht im Markt                 | 52 |
| Thesen zu Vergütungsvereinbarungen         | 53 |
| Elektronische geführte Vereinsregister     | 53 |
| Die Glosse                                 | 54 |
| Anwaltsgericht und AGH                     | 56 |
| Disziplinarsachen                          | 57 |
| Zur Lage der Anwaltschaft                  | 58 |
| Ausbildungsverhältnisse                    | 64 |
| Haushalt                                   | 66 |
| Haushaltsplan 2006                         | 68 |
| Kanzleiforum                               | 72 |
| Fortbildungsveranstaltungen                | 76 |
| Anmeldeformular                            | 85 |

## Geschäftsjahr 2005

# Bericht des Vorstandes

(zugleich Bericht gem. § 81 Abs. 1 BRAO)



### ■ PRÄSIDIUM UND VORSTAND

Die Rechtsanwaltskammer war bei der 103. und 104. Hauptversammlung der Bundesrechtsanwaltskammer (als Präsidentenkonferenz) sowie bei der 102. BRAK-HV am 16.09.2005 in Düsseldorf vertreten.

### ■ AUFGABEN VON PRÄSIDIUM UND VORSTAND IM BERICHTSJAHR:

- Zulassung zur Rechtsanwaltschaft bzw. Widerruf
- Verleihung der Befugnis zur Führung von Fachanwaltsbezeichnungen
- Verfolgung von Verstößen gegen das Rechtsberatungsgesetz, insbesondere unter UWG-rechtlichen Aspekten
- Beantwortung von Einzelanfragen der Kollegenschaft zum Berufsrecht, insbesondere Werbung, Interessenkollision, Nebentätigkeit und Sozietätsgründung
- Gebührengutachten und Anfragen zum Gebührenrecht
- Einleitung berufsrechtlicher Verfahren
- Teilnahme an den Verwaltungsrats-sitzungen der Bayerischen Rechtsanwaltsversorgung

- Abwicklerbestellung und -vergütung
- Behandlung von Anfragen der Generalstaatsanwaltschaft sowie verschiedener Gerichte
- Mitwirkung bei der Juristenausbildung

Rechtspolitisch war der Vorstand insbesondere in Bezug auf folgende Fragen aktiv:

- Juristenausbildung
- Justizreform
- Rechtsdienstleistungsgesetz
- Erfolgshonorare
- Überarbeitung der BRAO

### ■ SATZUNGSVERSAMMLUNG

Am 01.07.2005 haben die Fachprüfungsausschüsse für Medizinrecht, Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Verkehrsrecht, Bau- und Architektenrecht, Erbrecht sowie Transport- und Speditionsrecht ihre Arbeit aufgenommen.

Bei der 5. Sitzung der 3. Satzungsversammlung am 07.11.2005 in Berlin wurde die Einführung von zwei weiteren Fachanwaltschaften (Gewerblicher Rechtsschutz, Handels- und Gesellschaftsrecht) sowie die Neufassung des § 3 BORA beschlossen. Die Beschlüsse liegen dem Ministerium zur Genehmigung vor (ANR 1/2006, S. 16).

Nachdem das Bundesministerium der Justiz § 7 Abs. 3 BORA in der Beschlussfassung vom 21.02.2005 (ANR 2/2005, S. 57) aufgehoben hat, hat die Satzungsversammlung in ihrer

Sitzung am 07.11.2005 beschlossen, dass § 7 BORA im Übrigen in Kraft treten soll. § 7 BORA in seiner neuen Fassung ist am 01.03.2006 in Kraft getreten (ANR 1/2006, S. 17).

### ■ BERUFSFELD ANWALTSCHAFT

Der Einführungslehrgang „Berufsfeld Anwaltschaft“ fand im Januar und im Juni 2005 statt. An jeweils zwölf Unterrichtstagen wurde Berufsrecht, anwaltliche Taktik, Haftungs- und Steuerfragen und Grundwissen rund um die eigene Kanzlei unterrichtet. Als Dozenten standen elf Kollegen sowie eine Rechtsfachwirtin zur Verfügung.

### ■ ABSCHLUSSPRÜFUNGEN DER RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTEN

Im Berichtszeitraum fanden zwei Abschlussprüfungen der Rechtsanwaltsfachangestellten statt, die Winterprüfung am 11./12. Januar 2005 sowie die Sommerprüfung am 13./14. Mai 2005. Die Prüfungen wurden in Nürnberg, Regensburg, Weiden, Erlangen, Amberg und Straubing abgehalten. Insgesamt haben 277 Auszubildende an den Prüfungen teilgenommen, davon 255 erfolgreich.

Die Freisprechungsfeier fand am 11.08.2005 in Nürnberg statt (ANR 5/2005, S. 188).

### ■ SCHLICHTUNGSVERFAHREN (§ 111 ArbGG)

Im Jahr 2005 wurde ein Schlichtungsverfahren durchgeführt, in dem eine einvernehmliche Lösung gefunden wurde.

### ■ RECHTSFACHWIRTE

Die RAK Nürnberg, Bamberg und München unterhalten einen gemeinsamen Prüfungsausschuss.





Vom 18.–20.04.2005 fand der schriftliche Teil der Fortbildungsprüfung „Geprüfter Rechtsfachwirt/Geprüfte Rechtsfachwirtin“ statt. Die mündliche Prüfung wurde in der Zeit von 09.–11.06.2005 abgenommen. Aus dem Bezirk der Rechtsanwaltskammer Nürnberg nahmen fünf Kandidatinnen mit Erfolg an der Prüfung teil.

Im Rahmen der Freisprechungsfeier am 08.07.2005 in München wurden die Prüfungszeugnisse überreicht (AnwR 5/2005, S. 185).

## ■ VERANSTALTUNGEN

Auch im Jahr 2005 haben die Mitglieder des Vorstandes und des Präsidiums an zahlreichen offiziellen Veranstaltungen teilgenommen:

### Neujahrsempfang

Am 11.01.2005 fand wie auch in den Vorjahren der Neujahrsempfang der Anwaltschaft, der Justiz und der Staatsanwaltschaft im Königssaal des Justizgebäudes statt (AnwR 1/2005, S. 9). Die Neujahrsansprache hielt RA Hans Link als neuer Präsident der RAK Nürnberg (AnwR 1/2005, S. 4).

### Gesprächsrunde Anwaltschaft/Justiz

Am 11.11.2005 trafen sich auf Einladung des Präsidenten des OLG Nürnberg zum zweiten Mal Vertreter der RAK Nürnberg mit Vertretern der

Justiz. In einem konstruktiven Gespräch wurden Probleme in der täglichen Zusammenarbeit erörtert und Lösungsansätze erarbeitet. (AnwR 1/2006, S. 10).

### Treffen befreundeter und benachbarter Rechtsanwaltskammern

Vom 14.–16.10.2005 fand in Graz das 11. Treffen der befreundeten und benachbarten Kammern statt. Thema der Arbeitstagung waren die Anwaltshonorare in Europa (AnwR 1/2006, 11).

## ■ INTERNETAUFTRIFF

Die Homepage der RAK Nürnberg wurde überarbeitet. Am 27.08.2005 ist der neue Internetauftritt online gegangen (AnwR 5/2005, S. 175).

## ■ GESCHÄFTSSTELLE

Die Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer stand unter der Leitung der Hauptgeschäftsführerin Rechtsanwältin Röder sowie der Geschäftsführerinnen Rechtsanwältin Popp und Rechtsanwältin Jungmeier.

Sie wurden unterstützt durch die Mitarbeiterinnen Frau Rätz, Frau Lehner, Frau Kareth, Frau Maier, Frau Hofbauer, Frau Debono und Frau Riedel.

## ■ DANK

Der Vorstand dankt im Namen aller Kammermitglieder den Kolleginnen und Kollegen, die auch im Jahr 2005 ehrenamtlich oder gegen nur geringe Aufwandsentschädigungen zahlreiche Aufgaben übernommen haben:

- den Referenten und Prüfern in der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten, der Studenten und Referendare
- den Richtern bei dem Anwaltsgericht und dem Bayerischen Anwaltsgerichtshof
- den sachverständigen Beratern des Vorstandes
- den Mitgliedern der verschiedenen Wahlausschüsse
- den Mitgliedern verschiedener Prüfungsausschüsse
- den Mitgliedern des Europarechtsausschusses

Der besondere Dank gilt auch den Arbeitnehmervetretern und Berufsschullehrern, die im Rahmen der Ausbildung der Rechtsanwaltsfachangestellten unverzichtbare Hilfe geleistet haben.

Schließlich dankt der Vorstand den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle für ihr Engagement und ihre tatkräftige Unterstützung.



## Zuständigkeiten in der Kammergeschäftsstelle



Hauptgeschäftsführerin  
RAin Petra Röder



Sonja Kareth  
Tel. 926 3310



Geschäftsführerin  
RAin Katja Popp



Monika Lehner  
Tel. 926 3320



Geschäftsführerin  
RAin Gabriele Jungmeier



Sabine Maier  
Tel. 926 3330



Angelika Debono  
Tel. 926 3335



Katja Rätz  
Tel. 926 3316



Maren Hofbauer  
Tel. 926 3340



Annett Riedel  
Tel. 926 3317

|  |                       |
|--|-----------------------|
| Abwickler                              | Jungmeier, Riedel     |
| Adressänderungen                       | Debono                |
| Anwaltswerbung                         | Popp, Kareth          |
| Anwaltsausweis                         | Popp, Rätz            |
| Anwaltsgericht                         | Rätz                  |
| Ausbildungsangelegenheiten (BBiG)      | Popp, Maier           |
| Ausländische Rechtsanwälte             | Jungmeier, Riedel     |
| Berufshaftpflichtversicherung          | Jungmeier, Riedel     |
| Berufsrecht                            | Röder, Popp, Kareth   |
| Beschwerden                            | Röder, Rätz           |
| Büroorganisation                       | Röder, Debono, Kareth |
| Datenschutzbeauftragte                 | Popp                  |
| Digitale Signatur                      | Popp, Kareth, Rätz    |
| Fachanwaltsangelegenheiten             | Popp, Hofbauer        |
| Gepr. Rechtsfachwirt                   | Popp, Maier           |
| Gerichtsfächer                         | Debono                |
| Internet                               | Popp, Rätz            |
| Öffentlichkeitsarbeit                  | Röder, Popp           |
| Mitarbeitererehrungen                  | Hofbauer              |
| Rechnungswesen/Haushalt/Beitragsfragen | Röder, Lehner         |
| Redaktion WIR                          | Popp                  |
| Referendarausbildung                   | Popp, Maier           |
| Schlichtung nach BaySchlG              | Röder, Hofbauer       |
| Seminare                               | Röder, Hofbauer       |
| Universitäre Juristenausbildung        | Röder                 |
| Vermittlungsverfahren                  | Röder, Kareth         |
| Versorgungswerk                        | Röder                 |
| Verstöße gegen RBerG                   | Röder, Rätz           |
| Vertreterbestellungen                  | Jungmeier, Riedel     |
| Zulassungsangelegenheiten              | Jungmeier, Riedel     |

## ■ VORSTAND

Dr. Hans-Peter Braune, Nürnberg  
 Silvia Denk, Straubing  
 Peter Doll, Nürnberg  
 Michael Dreßler, Erlangen  
 Dr. Karl-Heinz Güllich, Lauf  
 Geert Hacker, Fürth  
 Wolfgang Herdegen, Amberg  
 Meinhard Langenwalder, Erlangen  
 Hans Link, Nürnberg  
 Heinz Plötz, Regensburg  
 Thomas Raith, Regensburg  
 Dr. Peter Rauscher, Regensburg  
 Dr. Sigurd Schacht, Gunzenhausen  
 Christine Schenk, Nürnberg  
 Peter Spängler, Nürnberg  
 Rainer Stamm, Weiden  
 Dr. Klaus Uhl, Schwabach  
 Dr. Bernhard Werner, Nürnberg  
 Dr. Uwe Wirsching, Nürnberg  
 Stefan Wolf, Nürnberg  
 Ulrich Zirnbauer, Nürnberg

## ■ PRÄSIDIUM

Präsident: Hans Link, Nürnberg  
 Vizepräsidenten:  
 Vizepräsident 1: Geert Hacker, Fürth  
 Vizepräsident 2: Heinz Plötz, Regensburg  
 Vizepräsident / Schriftführer:  
 Dr. Karl-Heinz Güllich, Lauf  
 Vizepräsident / Schatzmeister:  
 Dr. Klaus Uhl, Schwabach

## ■ BESCHWERDEABTEILUNG I

Dr. Karl-Heinz Güllich (Vorsitzender)  
 Thomas Raith  
 Dr. Sigurd Schacht  
 Christine Schenk  
 Dr. Klaus Uhl  
 Stefan Wolf

## ■ BESCHWERDEABTEILUNG II

Dr. Peter Rauscher (Vorsitzender)  
 Peter Doll  
 Silvia Denk  
 Michael Dreßler  
 Rainer Stamm  
 Dr. Uwe Wirsching

## ■ ABTEILUNG FÜR GEBÜHREN-RECHT I

Geert Hacker (Vorsitzender)  
 Dr. Hans-Peter Braune  
 Dr. Bernhard Werner  
 Ulrich Zirnbauer

## ■ ABTEILUNG FÜR GEBÜHREN-RECHT UND WETTBEWERB II

Heinz Plötz (Vorsitzender)  
 Wolfgang Herdegen  
 Meinhard Langenwalder  
 Peter Spängler

## ■ ABTEILUNG FÜR AUSBILDUNGSFRAGEN

Christine Schenk (Vorsitzende)  
 Peter Spängler  
 Stefan Wolf

## ■ ABTEILUNG FÜR ZULASSUNGS-ANGELEGENHEITEN



Rainer Stamm (Vorsitzender)  
 Dr. Bernhard Werner  
 Peter Spängler

## ■ ABTEILUNG FÜR ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Hans Link  
 Peter Doll  
 Dr. Uwe Wirsching  
 Stefan Wolf  
 Katja Popp

## ■ SITZUNGEN DES VORSTANDES UND DER ABTEILUNGEN

Der Vorstand und die Abteilungen trafen sich in 10 Sitzungen, in der Regel samstags von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr.

Über die Arbeit des Vorstandes wurde in 6 Ausgaben der Kammermitteilungen  berichtet. 


## Das 4000. Mitglied ist zugelassen!

Die nächste Marke ist geknackt – Rechtsanwalt Johannes N. Viehbacher ist als 4000. Mitglied bei der Rechtsanwaltskammer Nürnberg zugelassen worden.

Der Präsident der Rechtsanwaltskammer, RA Hans Link, überreichte ihm persönlich am 14.02.2006 die Zulassungsurkunde in der Ge-



schäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Nürnberg.

Rechtsanwalt Johannes N. Viehbacher wurde als Europäischer Anwalt nach dem EURAG zugelassen. Er hat zwar das Studium zum Diplom-Juristen in Regensburg abgeschlossen, die Rechtsanwaltsprüfung jedoch in Liechtenstein abgelegt. Rechtsanwalt Viehbacher hat seine Kanzlei in Regensburg eingerichtet. 

# Fortbildungsveranstaltungen im Jahr 2005

|     | Thema   | Referenten/Referentinnen                                |
|-----|---|---|
| 1.  | Arztrecht   | Reinhold Preißler                                       |
| 2.  | Praxis der Zwangsvollstreckung                            | Petra Schmidtner  |
| 3.  | Zwangsvollstreckung „intensiv“                            | Petra Schmidtner  |
| 4.  | Fehlerquellen im Zivilprozess                             | Dr. Günter Prectel                                      |
| 5.  | Grundlagen-Seminar Rhetorik für Juristen                  | Richard Schneider                                       |
| 6.  | ZPO – Der Weg vom Mahnbescheid in das streitige Verfahren | Petra Schmidtner  |
| 7.  | Einzelsteuern – EstG, KStG, GewStG, UStG                  | Dr. Wolf-D. Butz  |
| 8.  | Zwangsvollstreckung „intensiv“ (Wiederholung)             | Petra Schmidtner  |
| 9.  | Praxisprobleme der reformierten und modernisierten ZPO    | Prof. Dr. Reinhard Greger                               |
| 10. | Strafrecht  | Peter Doll  |
| 11. | Das Verbraucherinsolvenzverfahren                         | Manfred Ley<br>Joachim Exner                            |
| 12. | Das ABC der Todsünden im Mandantengespräch                | Johanna Busmann   |
| 13. | Ohne Moos nix los   | Johanna Busmann   |
| 14. | Aufbau-Seminar „Rhetorik für Juristen“                    | Richard Schneider                                       |
| 15. | RVG für RAe   | Dr. Hans-Peter Braune                                   |
| 16. | Neueste Entwicklungen im Arbeitsrecht                     | Wolfgang Manske, Dr. Dieter Sziegoleit,<br>Dirk Clausen |
| 17. | SGB II – Die neue Grundsicherung für Arbeitssuchende      | Prof. Dr. Dirk Zeranski                                 |
| 18. | RVG für Rechtsanwaltsfachangestellte                      | Dr. Hans-Peter Braune                                   |
| 19. | Strafrecht „Verkehrs- und Bußgeldsachen“                  | Wolfgang Schwürzer                                      |
| 20. | Mietrecht   | Michael Zwarg   |
| 21. | Erste Erfahrungen mit dem RVG                             | Dr. Bernhard Werner                                     |
| 22. | Erste Erfahrungen mit dem RVG                             | Geert Hacker  |
| 23. | Familienrecht   | Michael Klein   |
| 24. | Familienrecht (Wiederholung)                              | Michael Klein   |
| 25. | Arbeitslosengeld I  | Prof. Dr. Dirk Zeranski                                 |



# Vollzug des Rechtsberatungsgesetzes

Zu den Aufgaben der zuständigen „Abteilung für Gebühren II und Wettbewerb“ gehörte u.a. die

- Überprüfung möglicher Verstöße gegen das Rechtsberatungsgesetz
- Fertigung von Stellungnahmen zur Erteilung einer Inkassoerlaubnis/Erlaubnis nach dem RBERG
- Beantwortung allgemeiner Anfragen zum RBERG und zu Wettbewerbsverstößen

## Bericht über Ausgang von zivilrechtlichen Klage- u. OWi-Verfahren

In zwei durch die Rechtsanwaltskammer in den Vorjahren eingeleiteten Klageverfahren erging im Berichtszeitraum Anerkenntnisurteil, in einem weiteren Endurteil, wonach die durch die Kammer beanstandete Werbung zu unterlassen war.

Sechs Ordnungswidrigkeitenverfahren wurden im Jahr 2005 per Beschluss der jeweils zuständigen Staatsanwaltschaft eingestellt, in zwei weiteren wurde Bußgeldbescheid erlassen.

## RBERG (Jahresstatistik 2005)

Im Geschäftsjahr 2005 waren 52 Neueingänge zu verzeichnen.

Da jedoch im Berichtszeitraum noch Verfahren aus dem Vorjahr anhängig waren, überprüfte/bearbeitete die zuständige „Abteilung für Gebühren II und Wettbewerb“ insgesamt 67 Verfahren.

Diese wurden, wie nachfolgend dargestellt, erledigt:

|   |           |
|---|-----------|
| Allg. Anfragen zum RBERG beantwortet bzw. förmliche Stellungnahme abgegeben   | 17        |
| Unterlassungserklärung nach Abmahnung abgegeben *                             | 9         |
| Abgabe an andere RAK und/oder Hinweis an Anzeigerstatter über Zuständigkeit   | 11        |
| Hinweis an Anzeigerstatter über Verfahrenseinstellung, da kein Verstoß vorlag | 30        |
| <b>Gesamt</b>   | <b>67</b> |

*\* (in vier Verfahren wurde parallel OWi-Anzeige erstattet)*

# Briefbogengestaltung

## HINWEIS AUF DIE ZULASSUNG BEIM BAYOBLG

Zum 01.06.2006 wird das Bayerische Oberste Landesgericht in München aufgelöst (Gerichtsauflösungsgesetz – BayOblGAufG). Die Zuständigkeiten wurden bereits sukzessive auf andere Gerichte übertragen.

Landesgericht zugelassen zu sein (§ 227 BRAO). Bitte achten Sie darauf, Ihre Briefbögen rechtzeitig zu aktualisieren. Mit der Auflösung des Gerichts ist dieser Hinweis unzulässig.

Viele Kolleginnen und Kollegen führen auf Ihren Briefbögen noch den Hinweis, beim Bayerischen Obersten



Erlanger Institut für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis

# Rückblick auf das Wintersemester 2005/2006

DAS ANGEBOT DES INSTITUTS FÜR ANWALTSRECHT UND ANWALTSPRAXIS HAT IM WINTERSEMESTER 2005/2006 BEI DEN STUDIERENDEN DER ERLANGER JURISTISCHEN FAKULTÄT WIEDER GROßEN ZUSPRUCH GEFUNDEN. DIE EINSICHT, DASS ES NIE ZU FRÜH IST, SICH AUF DIE ANFORDERUNGEN DER ANWALTlichen BERUFS-PRAXIS VORZUBEREITEN, VERBREITET SICH OFFENBAR IMMER MEHR.

Das Anwaltsinstitut hat darauf reagiert und sein Ausbildungsprogramm im Bereich der sog. Schlüsselqualifikationen – wie Rhetorik, Kommunikation, Verhandlungsmanagement und Konfliktbeilegung – bis an die Grenze der räumlichen und personellen Kapazität erweitert. Dass die Nachfrage das Angebot in diesen Bereichen dennoch wie schon in den vorangehenden Semestern überstieg, darf man als Bestätigung der Idee praxisorientierten Lernens werten, die das Anwaltsinstitut seit 2003 dank der Unterstützung eines in der Anwaltschaft verwurzelten Fördervereins in Erlangen verwirklichen kann.

Die Ergänzung der fachbezogenen universitären Juristenausbildung um berufspraktische Akzente ist als

weiterer Tätigkeitsschwerpunkt des Anwaltsinstituts ebenfalls nicht mehr wegzudenken. In der Vergangenheit bestanden insoweit teilweise Akzeptanzprobleme bei den Studierenden, die über das Pflichtprogramm hinaus schwer zum Besuch fachspezifischer Veranstaltungen zu motivieren waren. Dass die Freude am Studium wächst, wenn man sieht, wie sich erworbenes Wissen in praktische Lösungen umsetzen lässt, scheint mittlerweile aber mehr und mehr erkannt zu werden. Jedenfalls haben die beiden jeweils mit mehreren hochkarätigen Praktikern besetzten Veranstaltungsreihen zum Wirtschaftsrecht in der Unternehmenspraxis und zur Vertiefung im Strafprozessrecht im nun abgeschlossenen Wintersemester guten Zuspruch gefunden. Um diese Entwicklung zu

festigen, wird das Anwaltsinstitut sein Angebot im Sommersemester 2006 mit einer einführenden Übung zum Wirtschaftsrecht erstmals in den Bereich des neu eingeführten Schwerpunktstudiums erstrecken, in dem die Studierenden seit der Ausbildungsreform einen Teil ihrer Examenleistungen zu erbringen haben.

Neu im Programm des Anwaltsinstituts war im Wintersemester 2005/6 ein universitätsinterner Moot Court, in dem studentische Teams in einem simulierten Zivilprozess auf Seiten von Kläger und Beklagtem gegeneinander antraten. Mit tatkräftiger Unterstützung durch die mittelfränkische Justiz und Anwaltschaft gelang es auf Anhieb, einen interessanten Wettbewerb auf die Beine zu stellen, der die beteiligten Studenten zu Höchstleistungen anspornte. Höhepunkt des Wettbewerbs war das Finale beim 2. Erlanger IA-Meeting am 26. Januar 2006, bei dem mehr als 100 Gäste aus Studentenschaft, Wissenschaft und Praxis Zeugen einer engagierten und spannenden Darbietung hoffnungsvoller Nachwuchsjuristen wurden. Bei dem anschließenden geselligen Zusammensein war man sich einig, dass dieser Wettbewerb nicht nur die schon traditionelle Beteiligung der Erlanger Fakultät an den großen internationalen Moot Courts ergänzt, sondern als eine an einen breiteren



studentischen Adressatenkreis gerichtete Veranstaltungsform bestens geeignet ist, für die Verbindung von Ausbildung und Praxis zu werben.

Mit Blick auf die Bedürfnisse in der Region tätiger Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte wurde zudem 2005 mit dem Aufbau der Bibliothek des Instituts für Anwaltsrecht und Anwaltsspraxis begonnen. Der Buchbestand beläuft sich mittlerweile auf nahezu 400 Bände, deren Auswahl durchweg von dem Kriterium der Relevanz für anwaltliches Arbeiten bestimmt ist. Die Anwaltsbibliothek hat in der Bibliothek des Erlanger Juridicums einen Sonderstandort unter einer gesonderten Signatur erhalten, an dem sie für

außeruniversitäre Praktiker innerhalb der Öffnungszeiten des Juridicums frei zugänglich ist. Dabei werden sämtliche Bücher vom universitären Online-Katalog OPAC erfasst, so dass eine Internet-Recherche im Bestand der Bibliothek auch für externe Nutzer (unter der Internet-Adresse <http://opac.uni-erlangen.de>) jederzeit kostenlos möglich ist.

Ein detaillierter Tätigkeitsbericht des Anwaltsinstituts über das Jahr 2005 und aktuelle Informationen über das künftige Programm sind unter <http://www.arap.jura.uni-erlangen.de> abzurufen.

Prof. Dr. Reinhard Greger

**DOKTORTITEL**  
**EXTERN ERLANGEN!**

PROMOTIONSSTUDIENGÄNGE  
 FÜR ALLE  
 FACHRICHTUNGEN  
 DOKTORTITEL  
 IN DER BRD ANERKANNT

INTERNATIONALER  
 AKADEMISCHER  
 AUSTAUSCH  
 DIENST  **IAAD**

ABTEISTRASSE 49 • 20149 HAMBURG  
 TEL: +49-40-42107700 • FAX: +49-40-42107771  
 PROMOTION@IAAD.DE

## Wir trauern um unsere im Jahr 2005 verstorbenen Kollegen

Hans Schott  
 Vohenstrauß  
 verst. 07.01.2005  
 75 Jahre

Dr. Adolf Helm  
 Nürnberg  
 verst. 10.07.2005  
 83 Jahre

Siegfried Steiniger  
 Schwandorf  
 verst. 03.11.2005  
 83 Jahre

Friedrich Albig  
 Nürnberg  
 verst. 23.03.2005  
 66 Jahre

Sebastian Gebhard  
 Hersbruck  
 verst. 03.08.2005  
 81 Jahre

Johannes Stich  
 Nürnberg  
 verst. 15.11.2005  
 37 Jahre

Erich Grund  
 Nürnberg  
 verst. 17.04.2005  
 83 Jahre

Peter Höffkes  
 Nürnberg  
 verst. 28.08.2005  
 78 Jahre

Karl-Heinz Hellwig  
 Regensburg  
 verst. 20.11.2005  
 80 Jahre

Dr. Martin Wackerbauer  
 Straubing  
 verst. 01.07.2005  
 76 Jahre

Dr. Hans Prager  
 Nürnberg  
 verst. 06.09.2005  
 83 Jahre

Dr. Christian Bissel  
 Erlangen  
 verst. 28.12.2005  
 68 Jahre

Richard Hübner  
 Schwandorf  
 verst. 03.07.2005  
 49 Jahre

Reinhard Reimer  
 Nürnberg  
 verst. 25.09.2005  
 57 Jahre

Günther Langfritz  
 Nürnberg  
 verst. 30.12.2005  
 47 Jahre

## Anwälte mit Recht im Markt



Wir Anwälte kennen die Herausforderungen, die die ständig wachsende Konkurrenz innerhalb der Berufsgruppe und die nun möglicherweise bevorstehende Öffnung des Rechtsberatungsmarktes darstellen. Denn daran ist nichts Neues und auch die sich anschließende Frage steht ebenso lange in der Diskussion: Wie gehe ich als Anwalt mit den geänderten Umständen erfolgreich um? Der Grundsatz ist klar: Entscheidend für die Konkurrenzfähigkeit des Berufsstandes ist die Qualität der angebotenen Leistung. Schließlich sind wir es, die ausschließlich und speziell für die Lösung rechtlicher Probleme ausgebildet sind und nur wir können unseren Mandanten eine vertrauliche, loyale und unabhängige Beratung garantieren. Doch es reicht nicht, dass wir uns dieser Qualität bewusst sind, sie muss auch vermittelt werden. Vor allem muss der (potentielle) Mandant überzeugt werden, denn auf Grund der großen Auswahl an Anbietern nimmt er die ihm gebotene Beratung kritischer in Augenschein. Eine regelmäßige Fortbildung ist sicher die Grundlage um den Mandanten von der fachlichen Kompetenz seines Anwalts zu überzeugen. Aber damit allein ist es nicht getan. Qualität umfasst mehr als das reine Fachwissen. Besinnen wir uns noch einmal auf die bereits genannten Stärken: Unabhängigkeit, Verschwiegenheit und Loyalität. Sie bilden das Fundament einer rundum guten Betreuung. Um diese Qualitätsmerkmale erfolgreich in der Öffentlichkeit zu präsentieren und der Anwaltschaft auch auf dem künftigen Rechtsberatungsmarkt ihre feste Position zu sichern, hat die Bundesrechtsanwaltskammer in Zusammenarbeit mit den regionalen Kammern

eine Kampagne gestartet, die den Mitgliedern Hilfestellung geben soll. Diese Kampagne soll nicht die anwaltliche Tätigkeit als solche bewerben, sondern richtet sich an die Anwaltschaft selbst. Die einzelnen Maßnahmen der Initiative sollen konkrete Unterstützung beim Marketing, bei der Akquise von und der Kommunikation mit den Mandanten bieten.

Als erstes ist im Rahmen der Initiative unter dem Titel „10 Fitmacher“ eine Broschüre erschienen, die in kurzer und knapper Form die ersten Schritte für eine bessere Kanzleipositionierung darstellt. Sie wird ergänzt durch eine umfangreiche Dokumentation „Kanzleistrategie“, die diese Hinweise vertieft und Schritt für Schritt erläutert, wie das Kanzleiprofil erfolgversprechend geschärft werden kann.

In Zusammenarbeit mit dem Langenscheidt-Verlag wird im Juni ein „Mandantenwörterbuch“ erscheinen, das wichtige juristische Grundbegriffe kurz und anschaulich erläutert.

Mit diesen und weiteren Angeboten der Initiative wird den Anwälten der Weg zur Positionierung auf dem Rechtsberatungsmarkt geebnet und erleichtert werden.

Hans Link  
Präsident

*Ein Bestellformular für die von der Bundesrechtsanwaltskammer bislang erarbeiteten Hilfsmittel finden Sie auf Seite 86.*

**Ehrung von Kanzlei-  
mitarbeiterinnen**

**10-jähriges Jubiläum**

Frau Anita Hirschauer  
Kanzlei  
Debernitz, Schmitz & Kollegen  
Campestraße 10  
90419 Nürnberg

**25-jähriges Jubiläum**

Frau Rosa Humbs  
Kanzlei Wilfurth & Kollegen  
Kumpfmühler Straße 1 b  
93047 Regensburg

Frau Rita Traumüller  
Kanzlei  
Dr. Gramming & Kollegen  
O'Brien Straße 3  
91126 Schwabach

# Umstellung auf elektronisch geführte Vereinsregister

Der Pressesprecher des OLG Nürnberg hat mitgeteilt, dass die Umschreibung der Vereinsregisterblätter auf das elektronisch geführte Vereinsregister für den Bezirk des Oberlandesgerichtes Nürnberg und die Bezirke der Landgerichte Bamberg, Bayreuth, Hof und Coburg drei Wochen vor dem vorgesehenen Termin abgeschlossen werden konnte. Mehr als 11.000 Registerblätter wurden elektronisch erfasst.

Seit dem 01.01.2006 sind die Amtsgerichte für die Führung des Vereinsregisters zuständig, die auch das entsprechende Handelsregister führen. In der Folge haben einzelne Amtsgerichte ihre Zuständigkeit für die Führung des Vereinsregisters abgegeben:

| Bei diesen Amtsgerichten wird in Zukunft kein Vereinsregister mehr geführt: | Die Führung des Vereinsregisters wurde übernommen von: |
|---|--|
| AG Cham   | AG Regensburg  |
| AG Erlangen   | AG Fürth   |
| AG Hersbruck  | AG Nürnberg  |
| AG Kelheim  | AG Regensburg  |
| AG Neumarkt/Opf.  | AG Nürnberg  |
| AG Neustadt/Aisch   | AG Fürth   |
| AG Schwabach  | AG Nürnberg  |
| AG Schwandorf   | AG Amberg  |
| AG Tirschenreuth  | AG Weiden/OPf.   |
| AG Weißenburg   | AG Ansbach   |

**BRAK-Informationen Heft Nr. 5**

## Thesen zu Vergütungsvereinbarungen

Am 01.07.2006 fallen die in Teil 2 Abschnitt 1 des Vergütungsverzeichnisses des RVG geregelten gesetzlichen Gebühren für die außergerichtliche Beratung weg. Stattdessen sind dann Vergütungsvereinbarungen mit den Mandanten abzuschließen.

Die Bundesrechtsanwaltskammer hat jetzt in ihrer Informationsbroschüre Nr. 5 die Thesen der Tagung der Gebühren-

referenten zu Vergütungsvereinbarungen herausgegeben, um den Kolleginnen und Kollegen praktische Hinweise für den Umgang mit Vergütungsvereinbarungen und ihren Abschluss zu geben.

Sie erhalten die BRAK-Informationen bei Interesse über die Geschäftsstelle der Rechtsanwaltskammer Nürnberg. □





Zu den Vorschlägen für ein europäisches Bagatellverfahren  
(DAV Mitteilungen 2/2006, S. 121)

## Von Bagatellen und Peanuts

Unsere Politiker planen zur Zeit im Grunde genommen die Abschaffung der Justiz in weiten Teilen ihrer derzeitigen Gestalt. Die Kürzung von Planstellen bei Richtern. Die Wegrationalisierung von Staatsanwälten und sonstigen Justizpersonen. Die Abschaffung von Rechtsmitteln. Das Outsourcing von Gerichtsvollziehern, die Privatisierung des Strafvollzugs, die Übertragung von richterlichen Aufgaben auf den Notar und vieles andere mehr. Das nennt man die Verschlinkung des Apparates oder auch Große Justizreform. Es geht dabei angeblich um Geld, das man nicht hat, auch wenn manche behaupten, der politische Zeitgeist wünsche sich eher weniger unabhängige Richter und wolle deshalb diese im Trend liegende Justizdiät. Um eines, das weiß man jedenfalls, geht es nicht, nämlich um das, was der normale Bürger, wenn er es mit der Justiz zu tun bekommt, Gerechtigkeit nennt. Das wäre auch zu albern. Mittlerweile befassen sich allerdings auch europäische Kommissionen mit

Verschlinkungsmethoden. Die Kommission hat einen Vorschlag vorgelegt wie man sogenannte zivilrechtliche Bagatellverfahren vereinfacht (siehe DAV Mitteilungen 2/2006 S. 121). Was sind das, Bagatellverfahren? In England und Wales gibt es Streitwertgrenzen von Euro 7.426,00 für Verfahren über sogenannte geringfügige Ansprüche (5000 Pfund). Da alle anderen Mitglieder derartiger hohe „Bagatellgrenzen“ nicht kennen, wird man sich darauf einzurichten haben, dass in Zukunft der Richtwert eines Bagatellverfahrens nach europäischer Art Euro 7.500,00 betragen wird. Der Richter darf bei diesen Verfahren ausschließlich nach eigenem Ermessen die Beweismittel und den Umfang der Beweiserhebung selbst bestimmen. Die Beweisaufnahme erfolgt, wenn überhaupt, man ist versucht zu sagen logischer Weise, mittels Telefon oder schriftlich. Der Rechtsanwalt wird in solchen Verfahren natürlich zum Störenfried, der den hübschen kurzen Prozess bloß aufhält. Der am Ende Unterlegene trägt die Kosten, wenn diese „nicht

unverhältnismäßig“ sind. Was das heißt, wird derzeit noch diskutiert. Ist die eine Partei anwaltschaftlich nicht vertreten, muss er dem anderen, auch wenn er verliert, die Kosten nicht erstatten. Was sicherlich auch noch kommen wird: da der Betrag von Euro 7.500,00 ja eine Bagatelle ist, eine sogenannte Peanut, wird man davon ausgehen dürfen, dass bei der kommenden Europäisierung dieser Standards Berufungsverfahren in diesen Verfahren sowieso nicht mehr vorgesehen sein werden. Das Verfahren soll zwar nur auf grenzüberschreitende Rechtsstreitigkeiten zur Anwendung kommen. Den Mitgliedstaaten bleibt es aber unbenommen, die Verordnung auch auf innerstaatliche Verfahren anzuwenden. Können Sie sich vorstellen, dass diese Forderung, also der Anwendung für innerstaatliche Verfahren, auch nur einer unserer Reformpathologen nicht erheben wird? Wenn man aus vielen Verfahren weiß, dass viele werktätige Mitbürger im Monat immer noch mit einem Einkommen von Euro 1.300,00 – 1.400,00 heim kommen, beträgt die justiziable Bagatelle rund fünf Monatsgehälter. Das hat Konsequenzen. Der normale Bürger sollte sich in Zukunft hüten in Verkehrsunfälle bis zu Euro 7.500,00 Schaden verwickelt zu werden. Den gemeinen Mietprozess mit Mängeln oder Nebenkostenabrechnungen sollten sie lassen. Überhaupt sollten Sie sich daran gewöhnen in Verfahren bis zu Beträgen von Euro 7.500,00 eher auf den lieben Gott anstatt auf das Gericht zu vertrauen. Apropos lieber Gott. Ich kann mich erinnern als Referendar einmal einem denkwürdigen zivilrechtlichen Verfahren beigewohnt

www.schweitzer-online.de zeiser-buettner@schweitzer-online.de

Die Fachbuchhandlung für Rechtsanwälte,  
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

**zeiser + büttner**  
schweitzer. Gruppe

|   |   |
|---|---|
| Fach- und Universitätsbuchhandlung<br>Adlerstraße 10-12, 90403 Nürnberg<br>Telefon (0911) 23 68 - 0<br>Fax (0911) 23 68 - 100 | Juristische Fachbuchhandlung<br>Fürther Straße 102, 90429 Nürnberg<br>Tel.: (0911) 32 296 - 11<br>Fax: (0911) 32 296 - 22 |
|---|---|

zu haben. Es ging um die Herausgabe einer 6 m langen Leiter, um die sich zwei Ökonomen aus dem Pegnitztal anlässlich der bevorstehenden Kirschenenernte stritten. Zweifellos eine Bagatelle, wenn man kein Kirschenpflücker ist. Die Eigentumsfrage war schwierig. Der richterliche Vorschlag, die Leiter in der Mitte auseinander zu sägen, war bereits barsch zurückgewiesen worden. Da guter Rat teuer war, zog der Richter gereizt und provokativ ein Fünfmärkstück aus der Tasche, legte es auf den Richtertisch und meinte: meine Herrschaften, ich schlage vor wir machen jetzt ein Gottesurteil! Die Herren Ökonomen sahen sich an, dann ihre Herren Rechtsanwälte, die zunächst an einen Scherz des Herrn Vorsitzenden glaubten. Und dann? Dann riefen beide Parteien fast wie aus einem Mund: „Genau, mir wäbbln“! Der Nichtfranke wird ob dieses Ausdruckes „Wäbbln“ stutzen. Es ist die hiesige Bezeichnung für den klassischen Münzwurf, ein Rechtsinstitut, das nicht nur am 24. März 1965 im internationalen Fußball das Halbfinalspiel zwischen dem 1. FC Köln und dem FC Liverpool zu Gunsten der Engländer entschied (das Elfmeterschießen als Gottesurteil war damals noch nicht erfunden), es war auch die Urteilsform, die weiland vor dem Amtsgericht den Leiterprozess zu Gunsten des Klägers beendete. Der Beklagte, der die 6 m lange Leiter in den Sitzungssaal mitgebracht hatte, schüttelte dem Kläger, seinem Nachbarn, hierauf freundlich die Hand, drückte ihm die Leiter in dieselbe und meinte: „des is in Ordnung – fifty fifty“. Anscheinend hatte er zur Justiz sowieso nur ein 50%iges Vertrauen. Von hochrangigen Kollegen des Bezirks geht im übrigen die Sage, dass in einem anderen Verfahren durch eben diese Methode die Eigentumsverhältnisse an einem Spargelpflug zur Zufriedenheit der Parteien geklärt wurde. Da traf man sich erst gar nicht mehr bei Gericht. Dort wurde diese Verfah-

rensmethode auf dem Schreibtisch eines der beteiligten Kollegen praktiziert. Mit Verlaub, was spricht deshalb eigentlich gegen folgende ganz schlanke Vorschrift:

In zivilrechtlichen Streitigkeiten bis zu Euro 7.500,00 wird das Verfahren in Franken durch Wäbbeln, im übrigen Bayern durch Gottesurteil in Form des Münzwurfs, ohne Durchführung einer Beweisaufnahme, entschieden.

In Bayern hat die Einrichtung des Gottesurteils, das sogenannte Ordal,

wie andere Beispiele zeigen, sowieso Tradition. Am 12.10.1435 hat man bekanntlich die Augsburger Baderstochter Agnes Bernauer einem solchen Ordal unterzogen. Es ging ganz und gar nicht gut aus für die Bernauerin. Man ersäufte sie in der Donau. Wenn man es recht betrachtet, warum sollte man das Prinzip nicht auch im Strafverfahren überdenken. Die Vereinheitlichung der Verfahrensvorschriften ist doch sowieso in. Du lieber Gott, was könnte man dabei mit Deiner Hilfe an Steuermitteln sparen.

□ Gü

OLG Köln, Urteil v. 18.11.2005 – Az. 6 U 149/05

## Unzulässige Pauschalvergütung

Das OLG Köln sieht in der Werbung für einen europaweiten „professionellen Forderungseinzug durch erfahrene Rechtsanwälte“ zu einem Pauschalpreis von 75,00 Euro pro Auftrag einen Verstoß gegen §§ 49 b BRAO, § 4 Abs. 2 RVG. Sie sei deshalb gemäß § 4 Nr. 11 UWG wettbewerbswidrig.

Aus den Gründen:

Die Pauschale stehe in keinem angemessenen Verhältnis zu der rechtsanwaltlichen Leistung, die der Kunde aufgrund des Werbeschreibens erwarten dürfe (Prüfung auf Schlüssigkeit und umfassende rechtliche Subsumtion). Wenn die Pauschalvergütung – wie hier – in Form eines festen Betrages nicht für einen konkreten Einzelfall, sondern für eine unbestimmte Vielzahl von Fällen angeboten wird, setze das voraus, dass in allen diesen Fällen das erforderliche angemessene Verhältnis dieses Pauschalbetrages zu Leistung, Verantwortung und Haftungsrisiko gewahrt sei.

Es sei zwar nicht zu verkennen, dass der angebotene Forderungseinzug in hohem Maße ein Routinegeschäft darstelle und mit Hilfe EDV-technischer Unterstützung weitgehend standardisiert und mit vergleichbarem und vorhersehbarem Aufwand abgewickelt werden könne. Dies ändere aber nichts daran, dass vor dem Einzug der Forderung deren Berechtigung geprüft werden müsse. □

Volltext unter: [www.justiz.nrw.de](http://www.justiz.nrw.de)

# Anwaltsgericht und Bayerischer Anwaltsgerichtshof

## Jahresstatistik Anwaltsgericht 2005

| ANWALTSGERICHT<br>für den Bezirk der<br>Rechtsanwaltskammer<br>NÜRNBERG | Bestand am<br>01.01.2005 |    | Neuzugänge<br>2005 |    | insgesamt<br>anhängig<br>2005 |    | Erledigte<br>Verfahren<br>2005 |    | Nichterledigte<br>Verfahren<br>am 31.12.2005 |    |
|---|--------------------------|----|--------------------|----|-------------------------------|----|--------------------------------|----|--|----|
|   | I                        | II | I                  | II | I                             | II | I                              | II | I  | II |
| KAMMER  |                          |    |                    |    |                               |    |                                |    |  |    |
| Anwaltsgerichtliche Verf.   | 1                        | 2  | 7                  | 8  | 9                             | 10 | 4                              | 3  | 4  | 7  |
| Verfahren nach § 74 a BRAO  | -                        | -  | 1                  | -  | -                             | -  | -                              | -  | 1  | -  |
| <b>Gesamt</b>   | <b>3</b>                 |    | <b>16</b>          |    | <b>19</b>                     |    | <b>7</b>                       |    | <b>12</b>                                    |    |

Quelle: Anwaltsgericht für den Bezirk der Rechtsanwaltskammer Nürnberg Stand: 31.12.2005

Verfahren nach §§ 150, 161 a BRAO waren im Berichtszeitraum bei keiner der beiden Kammern des Anwaltsgerichts Nürnberg anhängig.

### 7 Verfahren wurden im Geschäftsjahr 2005 wie folgt erledigt:

|  |   |
|--|---|
| Urteil:  |   |
| Verweis  | 1 |
| Verweis und Geldbuße   | 3 |
| Vertretungsverbot  | 1 |
| Beschluss:   |   |
| Zustimmung zur Einstellung<br>(hiervon 1x gegen Zahlung einer Gelbuße) | 2 |

## Anwaltsgericht (Übersicht absteigend nach Dienstalter)

**Geschäftsleitender Vorsitzender: Dr. Hans Grohmann**

### 1. KAMMER

|                             |              |
|-----------------------------|--------------|
| Dr. Hans Grohmann, Nürnberg | Vorsitzender |
| Michael Zwarg, Nürnberg     | Beisitzer    |
| Wolfgang Muth, Nürnberg     | Beisitzer    |
| Renate Ostner, Nürnberg     | Beisitzerin  |

### 2. KAMMER

|                                     |              |
|-------------------------------------|--------------|
| Gerhard Schmidt, Nürnberg           | Vorsitzender |
| Jutta Niggemeyer-Müller, Regensburg | Beisitzerin  |
| Dr. Felix Hechtel, Fürth            | Beisitzer    |
| Harald Straßner, Nürnberg           | Beisitzer    |

## Bayerischer Anwaltsgerichtshof

Als Mitglieder amtierten aus unserem Kammerbezirk die Kollegen:

|                              |                            |
|------------------------------|----------------------------|
| Dr. Dieter Zech, Nürnberg    | Vorsitzender des 5. Senats |
| Ernst Bäumel, Regensburg     | Mitglied des 1. Senats     |
| Uwe Glöckner, Nürnberg       | Mitglied des 2. Senats     |
| Dietrich Niederalt, Nürnberg | Mitglied des 4. Senats     |

web  
design

*Wir bringen Ihre Kanzlei ins Internet  
- mit Ihrem individuellen Profil !*

www.tharandt-fotografie.de  
info@tharandt-fotografie.de

**studio tharandt**  
fotografie | mediengestaltung  
fon: 0911-709 403 fax: 0911-707 787

## Statistik Vermittlungsverfahren 2005

|                                  |    |
|----------------------------------|----|
| Vermittlung gescheitert          | 7  |
| Vermittlung erfolgreich          | 6  |
| laufend                          | 3  |
| verantwortlich Stellung genommen | 13 |
| Gesamtzahl Verfahren             | 29 |

### Werbung, § 43 b BRAO

Im Berichtsjahr wurden zahlreiche Anfragen zur Zulässigkeit von Werbemaßnahmen sowie zur Gestaltung von Briefbögen, Anzeigen und Kanzleischildern schriftlich und telefonisch beantwortet.

Eine Vielzahl von vorgelegten Werbemaßnahmen wurde überprüft. In drei Verfahren wurde eine Belehrung ausgesprochen. In acht Fällen wurde eine strafbewehrte Unterlassungs- und Verpflichtungserklärung abgegeben.

## Jahresstatistik Beschwerdeverfahren 2005

289 Verfahren gem. § 56 BRAO wurden im Berichtszeitraum wie folgt erledigt:

| Entscheidung  | 2005 | Vorjahr |
|---|------|---------|
| berufsrechtlich nichts veranlasst   | 190  | 196     |
| als unbegründet zurückgewiesen  | 0    | 11      |
| Rücknahmen durch Beschwerdeführer   | 6    | 7       |
| Einigung zwischen Beschwerdeführer und -gegner  | 28   | 30      |
| Rügen gemäß § 74 BRAO   | 9    | 15      |
| Aufhebung des Rügebescheids   | 0    | 1       |
| Belehrung gem. § 73 II Nr. 1 BRAO/Hinweis auf RA-Pflichten/Ermahnung                    | 24   | 8       |
| Abgabe an Generalstaatsanwalt/Antrag auf Einleitung eines anwaltschaftlichen Verfahrens | 21   | 29      |
| Aussetzung des Beschwerdeverfahrens   | 6    | 5       |
| Erledigung durch Löschung des Beschwerdegegners   | 1    | 10      |
| Sonstiges   | 4    | 17      |
| Gesamt  | 289  | 329     |

Stand: 31.12.2005

In acht Verfahren wurden Zwangsgelder (1 x 1.000,00 EUR, 4 x 500,00 EUR und 3 x 250,00 EUR) verhängt, um den jeweiligen Beschwerdegegner zur Erfüllung seiner Auskunftspflicht gegenüber der Rechtsanwaltskammer anzuhalten.

### Verfahren nach § 73 Abs. 2 Nr. 8, §§ 4 Abs. 4 S.2, 14 Abs. 2 RVG (Gebührengutachten)

Im Berichtszeitraum (Geschäftsjahr 2005) wurden durch die Gebührenabteilung 73 Gutachten erstattet. Im Vorjahr waren es noch 38 erstellte Gutachten.

Hinzu kam die Erledigung einer Vielzahl schriftlicher und mündlicher Anfragen zum Thema Gebührenrecht.

## Mitgliederentwicklung 2005

Wie in den vergangenen Jahren stieg auch 2005 die Zahl der Mitglieder unserer Kammer weiter an. Zum 31.12.2005 waren insgesamt 3.994 Mitglieder zu verzeichnen, das sind 180 (= 4,72 %) mehr als Ende des Jahres 2004 (Mitgliederzuwachs 2004: 5,06 %). Die Zahl der Mitglieder unserer Kammer ist damit seit 1995 um 74 % angestiegen, seit 1980 hat sie sich mehr als verdreifacht.

52 Mitglieder üben allerdings derzeit den Anwaltsberuf nicht aus, weil sie im Ausland (§ 29 a Abs. 2 BRAO) oder vorübergehend im öffentlichen Dienst (§ 47 BRAO) tätig sind.

657 Rechtsanwälte haben dem Vorstand angezeigt, dass sie neben dem Anwaltsberuf eine weitere berufliche Tätigkeit ausüben. Neben der Tätigkeit als Dozent, Geschäftsführer

eines Unternehmens oder Personalleiter arbeiten 237 zugelassene Rechtsanwälte als Syndikus in einem Unternehmen, 18 als wissenschaftliche Mitarbeiter an einer Universität und acht Mitglieder haben zudem eine Ausübungsberechtigung für ein Inkassobüro. 114 Rechtsanwälte sind zugleich Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und/oder vereidigte Buchprüfer.

| <b>Mitglieder der RAK Nürnberg zum 31.12.2005</b>          |            | <b>3.994</b> |                                      |              |
|--|------------|--------------|--------------------------------------|--------------|
| <b>Zulassungen im Jahr 2005</b>                            |            |              | <b>336</b>                           |              |
| Neuzulassungen   | 235        |              | Mitglieder zum 01.01.2005            | 3.816        |
| weiblich   | 101        |              | Zulassungen                          | +336         |
| männlich   | 133        |              | Löschungen*                          | -156         |
| Rechtsanwalts-gesellschaft                                 | 1          |              |                                      |              |
| Wiederzulassungen  | 13         |              | <b>Mitglieder zum 31.12.2005</b>     | <b>3.994</b> |
| weiblich   | 6          |              |                                      |              |
| männlich   | 7          |              | <b>Mitglieder zum 31.12.2005</b>     | <b>3.994</b> |
| Zulassungen durch Kammerwechsel                            | 88         |              | Rechtsanwälte gesamt                 | 3.964        |
| weiblich   | 32         |              | Rechtsanwälte                        | 2.734        |
| männlich   | 56         |              | Rechtsanwältinnen                    | 1.230        |
| weiblich gesamt  | 139        |              | beitragsfrei (Altersgrenze 70 Jahre) | 97           |
| männlich gesamt  | 196        |              | Rechtsbeistände gesamt               | 16           |
| Rechtsanwalts-gesellschaft                                 | 1          |              | männlich                             | 15           |
|  |            |              | weiblich                             | 1            |
|  |            |              | beitragsfrei (Altersgrenze 70 Jahre) | 7            |
|  |            |              | Rechtsanwalts-gesellschaften         | 8            |
|  |            |              | ausländische Kollegen                | 6            |
|  |            |              | gem. § 206 BRAO                      | 4            |
|  |            |              | gem. EuRAG*                          | *3           |
|  |            |              |                                      |              |
| <b>Löschungen</b>  | <b>156</b> |              | Mitglieder gleichzeitig              |              |
| durch Tod  | 12         |              | Wirtschaftsprüfer (davon weiblich 1) | 22           |
| durch Wechsel in einen anderen Bezirk                      | 83         |              | Steuerberater (davon weiblich 9)     | 67           |
| durch Widerruf wegen Verzicht auf die Rechte der Zulassung | 59         |              | vereidigte Buchprüfer                | 25           |
| durch Widerruf wegen Vermögensverfall                      | 2          |              | Mitglieder organisiert als           |              |
| Mitgliederabgang weiblich                                  | 49         |              | GbR                                  | 501          |
| Mitgliederabgang männlich                                  | 104        |              | RA-GmbHs                             | 16           |
| Rechtsanwalts-gesellschaft                                 | 1          |              | Partnerschaftsgesellschaften         | 53           |
| Rechtsbeistand   | 1          |              | Einzelkanzleien                      | 2044         |
| Mitglied gem. § 206 BRAO                                   | 1          |              |                                      |              |

\* Eine dieser Kolleginnen wurde 2004 gem. § 11 EuRAG iVm §§ 7 ff. BRAO als Rechtsanwältin zugelassen und doppelt gezählt. Sie wird nunmehr nur noch als Rechtsanwältin aufgeführt. Ein weiterer dieser Kollegen ist sowohl als Solicitor (England) gem. EuRAG als auch als Barrister (Neuseeland) gem. § 206 BRAO in die RAK Nürnberg aufgenommen. Er wird in der Aufstellung weiterhin doppelt geführt.



# Zulassungen und Löschungen nach Amts- und Landgerichtsbezirken

(Stand 01.01.2006)

|                                 | Mitglieder   | Zulassungen |            | Löschungen |            | Mitglieder   |
|---------------------------------|--------------|-------------|------------|------------|------------|--------------|
|                                 | 2004         | 2004        | 2005       | 2004       | 2005       | 2005         |
| <b>LG-Bezirk Amberg</b>         | <b>172</b>   | <b>7</b>    | <b>17</b>  | <b>6</b>   | <b>6</b>   | <b>183</b>   |
| AG Amberg                       | 88           | 2           | 14         | 5          | 2          | 100          |
| AG Schwandorf                   | 84           | 5           | 4          | 1          | 4          | 84           |
| <b>LG-Bezirk Ansbach</b>        | <b>203</b>   | <b>18</b>   | <b>14</b>  | <b>8</b>   | <b>7</b>   | <b>210</b>   |
| AG Ansbach                      | 129          | 12          | 12         | 5          | 6          | 135          |
| AG Weißenburg                   | 74           | 6           | 2          | 3          | 1          | 75           |
| <b>LG-Bezirk Nürnberg-Fürth</b> | <b>2.451</b> | <b>214</b>  | <b>212</b> | <b>94</b>  | <b>103</b> | <b>2.560</b> |
| AG Erlangen                     | 382          | 41          | 45         | 16         | 20         | 407          |
| AG Fürth                        | 241          | 12          | 21         | 7          | 8          | 254          |
| AG Hersbruck                    | 141          | 13          | 8          | 7          | 6          | 143          |
| AG Neumarkt                     | 56           | 2           | 5          | 1          | 1          | 60           |
| AG Neustadt a. d. Aisch         | 39           | 4           | 4          | 0          | 5          | 38           |
| AG Nürnberg                     | 1.458        | 130         | 120        | 61         | 56         | 1.522        |
| AG Schwabach                    | 133          | 11          | 9          | 2          | 2          | 140          |
| <b>LG-Bezirk Regensburg</b>     | <b>832</b>   | <b>81</b>   | <b>83</b>  | <b>32</b>  | <b>36</b>  | <b>879</b>   |
| AG Cham                         | 64           | 8           | 4          | 1          | 4          | 64           |
| AG Kelheim                      | 71           | 3           | 0          | 2          | 2          | 69           |
| AG Regensburg                   | 589          | 61          | 71         | 22         | 22         | 638          |
| AG Straubing                    | 108          | 9           | 9          | 7          | 7          | 110          |
| <b>LG-Bezirk Weiden</b>         | <b>154</b>   | <b>7</b>    | <b>7</b>   | <b>7</b>   | <b>2</b>   | <b>159</b>   |
| AG Tirschenreuth                | 29           | 1           | 1          | 1          | 0          | 30           |
| AG Weiden                       | 125          | 6           | 6          | 6          | 2          | 129          |
| <b>Gesamt:</b>                  | <b>3.812</b> | <b>327</b>  | <b>335</b> | <b>147</b> | <b>154</b> | <b>3.991</b> |

Anmerkung: Die Differenz aus der Summe der Zulassungen bei den Amtsgerichten zu den jeweiligen Landgerichten ergibt sich aus der Möglichkeit der Einzelzulassung nur bei einem Amts- oder Landgericht.

Ferner sind Rechtsanwaltsvereine, Rechtsbeistände und Mitglieder gem. § 206 BRAO nicht bei deutschen Gerichten zugelassen.

Die Zulassung zur Rechtsanwaltschaft wurde 2005 in keinem Fall gem. § 7 BRAO versagt. (2004: 0, 2003: 0; 2002: 1)

In keinem Fall musste 2005 zur Klärung des Gesundheitszustandes im Rahmen des Neuzulassungsverfahrens die Vorlage eines ärztlichen Gutachtens angeordnet werden, § 8 a BRAO. (2004: 1, 2003: 3; 2002: 0)

## Zulassung beim OLG-Nürnberg

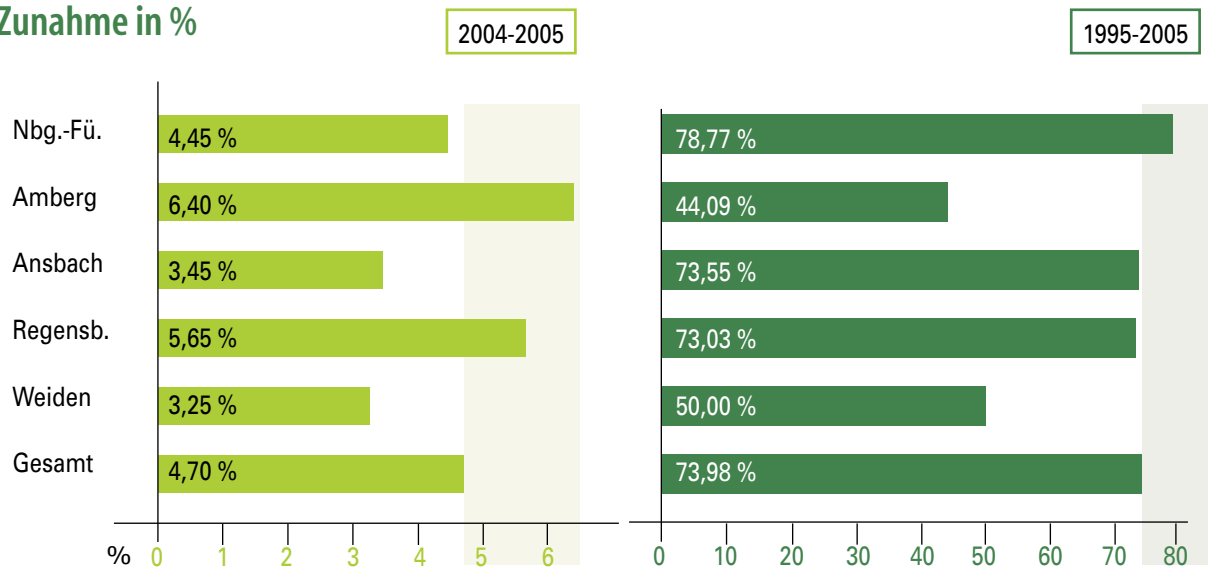
|  |       |
|--|-------|
| zugelassene Mitglieder bei dem OLG Nürnberg zum 01.01.2005 | 2.328 |
| Zulassungen OLG-Nürnberg durch RAK Nürnberg 2005           | 113   |
| Löschungen OLG-zugelassener Mitglieder 2005                | 48    |
| zugelassene Mitglieder bei dem OLG Nürnberg zum 31.12.2005 | 2.345 |

## Mitglieder nach Landgerichtsbezirken

(Stand: 31.12.2005)

| Jahr | Nbg.-Fü. | Amberg | Ansbach | Regensb. | Weiden | Gesamt |
|------|----------|--------|---------|----------|--------|--------|
| 1980 | 719      | 61     | 70      | 192      | 48     | 1.090  |
| 1990 | 1.183    | 118    | 102     | 387      | 87     | 1.877  |
| 1995 | 1.432    | 127    | 121     | 508      | 106    | 2.294  |
| 2000 | 1.972    | 160    | 168     | 698      | 142    | 3.157  |
| 2001 | 2.110    | 156    | 177     | 722      | 145    | 3.310  |
| 2002 | 2.208    | 166    | 184     | 751      | 149    | 3.458  |
| 2003 | 2.331    | 171    | 193     | 783      | 154    | 3.632  |
| 2004 | 2.451    | 172    | 203     | 832      | 154    | 3.812  |
| 2005 | 2.560    | 183    | 210     | 879      | 159    | 3.991  |

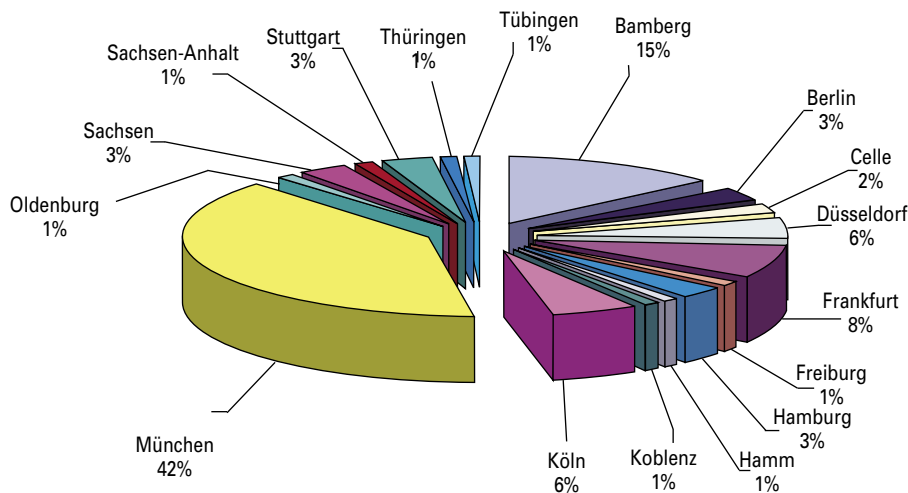
## Zunahme in %



## Zunahme in %

| Jahr      | Nbg.-Fü. | Amberg | Ansbach | Regensb. | Weiden | Gesamt |
|-----------|----------|--------|---------|----------|--------|--------|
| 1980-2005 | 256,05   | 200,00 | 200,00  | 357,81   | 231,25 | 266,15 |
| 1995-2005 | 78,77    | 44,09  | 73,55   | 73,03    | 50,00  | 73,98  |
| 2004-2005 | 4,45     | 6,40   | 3,45    | 5,65     | 3,25   | 4,70   |

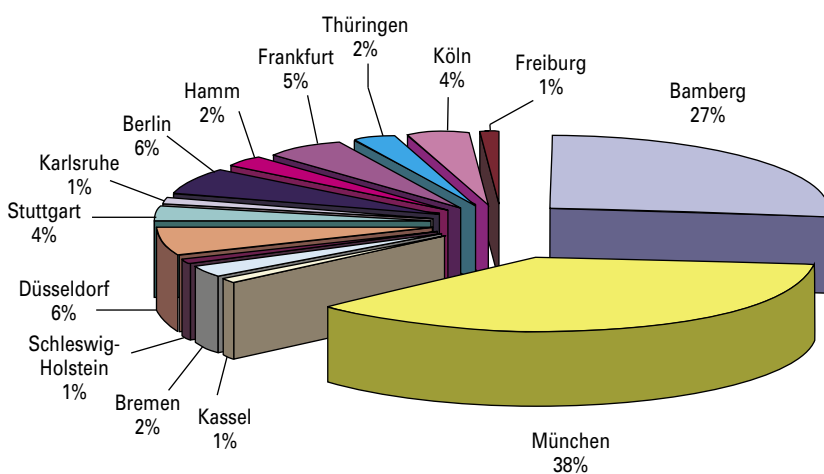
## Wechsel von anderem Kammerbezirk zu uns



| Rechtsanwaltskammer | Anzahl    |
|---------------------|-----------|
| Bamberg             | 13        |
| Berlin              | 3         |
| Celle               | 2         |
| Düsseldorf          | 5         |
| Frankfurt           | 7         |
| Freiburg            | 1         |
| Hamburg             | 3         |
| Hamm                | 1         |
| Koblenz             | 1         |
| Köln                | 5         |
| München             | 37        |
| Oldenburg           | 1         |
| Sachsen             | 3         |
| Sachsen-Anhalt      | 1         |
| Stuttgart           | 3         |
| Thüringen           | 1         |
| Tübingen            | 1         |
| <b>Gesamt</b>       | <b>88</b> |

\*Prozentzahlen gerundet

## Wechsel in anderen Kammerbezirk von uns



| Rechtsanwaltskammer | Anzahl    |
|---------------------|-----------|
| Bamberg             | 22        |
| Berlin              | 5         |
| Bremen              | 2         |
| Düsseldorf          | 5         |
| Frankfurt           | 4         |
| Freiburg            | 1         |
| Hamm                | 2         |
| Karlsruhe           | 1         |
| Kassel              | 1         |
| Köln                | 3         |
| München             | 31        |
| Schleswig-Holstein  | 1         |
| Stuttgart           | 3         |
| Thüringen           | 2         |
| <b>Gesamt</b>       | <b>83</b> |

\*Prozentzahlen gerundet

## Widerrufsverfahren / Jahresstatistik 2005

Widerrufsverfahren § 14 BRAO 32  
(2004: 24; 2003: 16; 2002: 10)

Sachstand der Verfahren 31.12.2005:  
 Widerruf bestandskräftig 6  
 Einstellung 6  
 Verfahren BayAGH § 16 Abs. 5 BRAO 3  
 Verfahren BGH 1  
 Fortsetzung im Jahr 2006 16

Einleitung des Verfahrens auf Anordnung  
 eines ärztlichen Gutachtens zur Feststellung  
 der Berufsfähigkeit gem. §§ 8a, 15 BRAO: 1  
 (2004: 1; 2003: 3; 2002: 1)

Abwicklerbestellungen 18  
 (2004: 23; 2003: 12; 2002: 5; 2001: 1)

## Kanzleipflichtbefreiungen

insgesamt 40 Mitglieder

davon in **Europa**

|                   |   |
|-------------------|---|
| Frankreich        | 3 |
| Großbritannien    | 2 |
| Belgien           | 2 |
| Italien           | 5 |
| Irland            | 1 |
| Schweiz           | 4 |
| Polen             | 1 |
| Tschechische Rep. | 3 |
| Griechenland      | 2 |
| Österreich        | 1 |
| Spanien           | 2 |

**26**

**weltweit**

|            |   |
|------------|---|
| Kanada     | 1 |
| USA        | 5 |
| VR China   | 3 |
| Südafrika  | 1 |
| Thailand   | 1 |
| Australien | 2 |
| Neuseeland | 1 |

**14**

## Neu verliehene Fachanwaltsbezeichnungen im Bezirk der RAK Nürnberg

| Fachanwalt für            | verliehen in |      | insgesamt zugelassen Stand 31.12.2005 | davon weiblich |
|---------------------------|--------------|------|---------------------------------------|----------------|
|                           | 2004         | 2005 |                                       |                |
| Arbeitsrecht              | 12           | 13   | 187                                   | 43             |
| Steuerrecht               | 8            | 8    | 112                                   | 18             |
| Sozialrecht               | 1            | 1    | 23                                    | 10             |
| Verwaltungsrecht          | -            | 2    | 36                                    | 3              |
| Familienrecht             | 6            | 8    | 268                                   | 142            |
| Strafrecht                | 8            | 1    | 56                                    | 4              |
| Insolvenzrecht            | -            | 2    | 19                                    | 1              |
| Versicherungsrecht        | 17           | 13   | 33                                    | 4              |
| Bau- und Architektenrecht | -            | 29   | 29                                    | 1              |
| Erbrecht                  | -            | 9    | 9                                     | 5              |
| Medizinrecht              | -            | 6    | 6                                     | 0              |
| Mietrecht                 | -            | 15   | 15                                    | 4              |
| Transportrecht            | -            | 1    | 1                                     | 0              |
| Verkehrsrecht             | -            | 26   | 26                                    | 2              |

|               |           |            |            |            |
|---------------|-----------|------------|------------|------------|
| <b>Gesamt</b> | <b>54</b> | <b>136</b> | <b>820</b> | <b>237</b> |
|---------------|-----------|------------|------------|------------|

## Anträge auf Verleihung der Befugnis zum Führen einer Fachanwaltsbezeichnung

Die Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg haben gemeinsame Fachprüfungsausschüsse eingerichtet. Die organisatorischen Aufgaben werden von der Geschäftsstelle der RAK Nürnberg wahrgenommen.

Über die Verleihung der Befugnis zum Führen einer Fachanwaltsbezeichnung entscheidet auf der Grundlage des

Votums der Fachprüfungsausschüsse der jeweils zuständigen Vorstand.

Durch die Einführung der fünf weiteren Fachanwaltschaften zum 01.07.2005 ist die Zahl der eingereichten Anträge aus den Bezirken der Rechtsanwaltskammern Bamberg und Nürnberg insgesamt auf 233,60 % gestiegen.

### Bearbeitete Anträge aus den Bezirken der RAKen Nürnberg und Bamberg

| Fachanwalt für                    | gestellte Anträge vom<br>01.01. - 31.12. 2004 | erledigt<br>bis 31.12. 2005 | gestellte Anträge vom<br>01.01. - 31.12. 2005 | erledigt<br>bis 31.12.2005 |
|-----------------------------------|---|-----------------------------|---|----------------------------|
| Arbeitsrecht                      | 22  | 22                          | 32  | 19                         |
| Baurecht                          | -   | -                           | 57  | 43                         |
| Erbrecht                          | -   | -                           | 26  | 13                         |
| Familienrecht                     | 29  | 28                          | 26  | 20                         |
| Insolvenzrecht                    | 4   | 4                           | 10  | 3                          |
| Medizinrecht                      | -   | -                           | 15  | 6                          |
| Mietrecht                         | -   | -                           | 26  | 20                         |
| Sozialrecht                       | 4   | 4                           | 2   | 2                          |
| Steuerrecht                       | 14  | 13                          | 14  | 8                          |
| Strafrecht                        | 14  | 14                          | 7   | 1                          |
| Transport- und<br>Speditionsrecht | -   | -                           | 2   | 1                          |
| Verkehrsrecht                     | -   | -                           | 53  | 36                         |
| Versicherungsrecht                | 30  | 29                          | 12  | 8                          |
| Verwaltungsrecht                  | 5   | 5                           | 3   | 2                          |
| <b>Gesamt</b>                     | <b>122</b>                                    | <b>120</b>                  | <b>285</b>                                    | <b>182</b>                 |

### In 2005 gestellte Anträge im Vergleich zum Vorjahr:

|          |            |
|----------|------------|
| Nürnberg | + 242,14 % |
| Bamberg  | + 215,38 % |



## Statistik 2005

### Auszubildende und vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse 2005

| Auszubildende am 31.12. |          |          |                               |     |     |
|-------------------------|----------|----------|-------------------------------|-----|-----|
| Insgesamt               |          |          | davon im .... Ausbildungsjahr |     |     |
| Zusammen                | Männlich | Weiblich | 1.                            | 2.  | 3.  |
| 688                     | 16       | 672      | 214                           | 241 | 233 |

| Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse 01.01.-31.12. |          |          |                               |    |    |
|---|----------|----------|-------------------------------|----|----|
| Insgesamt   |          |          | davon im .... Ausbildungsjahr |    |    |
| Zusammen  | Männlich | Weiblich | 1.                            | 2. | 3. |
| 108   | 3        | 105      | 47                            | 20 | 41 |

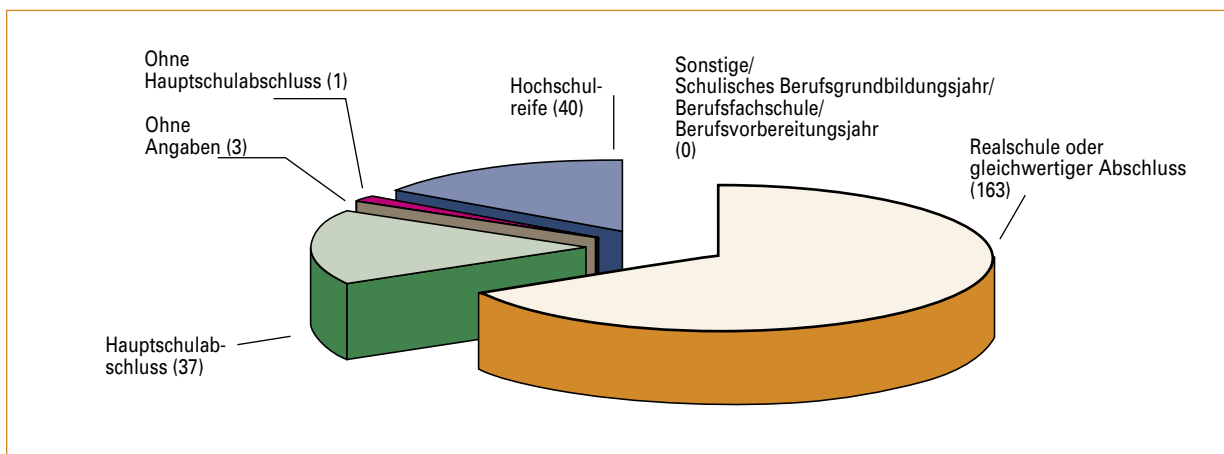
32 der im ersten Jahr aufgelösten Ausbildungsverhältnisse wurden während der Probezeit beendet.

### Ausländische Auszubildende nach dem Land der Staatsan- gehörigkeit 2005

|                    |           |
|--------------------|-----------|
| Griechenland:      | 2         |
| Italien:           | 1         |
| Ehem. Jugoslawien: | 4         |
| Polen:             | 1         |
| Spanien:           | 1         |
| Tschechische Rep:  | 1         |
| Türkei: (davon 1m) | 12        |
| Bosnien:           | 1         |
| Sonstige:          | 2         |
| <b>Insgesamt:</b>  | <b>27</b> |

### Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag nach schulischer Vorbildung 2005

| Auszubildende mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag am 31.12. |          |          |
|--|----------|----------|
| Insgesamt  |          |          |
| Zusammen   | Männlich | Weiblich |
| 244  | 9        | 235      |



### Teilnehmer an der Fortbildungsprüfung zur Geprüften Rechtsfachwirtin

An der Prüfung haben 5 Rechtsanwaltsfachangestellte mit Erfolg teilgenommen.

## Winter-Abschlussprüfung

|            | Note 1 | Note 2 | Note 3 | Note 4 |
|------------|--------|--------|--------|--------|
| Nürnberg   | --     | 9      | 5      | 5      |
| Erlangen   | --     | 2      | --     | 1      |
| Regensburg | --     | 2      | 2      | 1      |
| Weiden     | -      | -      | 1      | --     |

|            | Teilnehmer | best. | nicht best. |
|------------|------------|-------|-------------|
| Nürnberg   | 24         | 19    | 5           |
| Erlangen   | 3          | 3     | -           |
| Regensburg | 5          | 5     | -           |
| Weiden     | 1          | 1     | -           |

## Sommer-Abschlussprüfung

|            | Note 1 | Note 2 | Note 3 | Note 4 |
|------------|--------|--------|--------|--------|
| Nürnberg   | 5      | 44     | 54     | 24     |
| Erlangen   | --     | 8      | 6      | 1      |
| Regensburg | 8      | 24     | 15     | 3      |
| Weiden     | 1      | 3      | 6      | --     |
| Straubing  | --     | 5      | 5      | 1      |
| Amberg     | --     | 4      | 8      | 2      |

|            | Teilnehmer | best. | nicht best. |
|------------|------------|-------|-------------|
| Nürnberg   | 140        | 127   | 13          |
| Erlangen   | 16         | 15    | 1           |
| Regensburg | 53         | 50    | 3           |
| Weiden     | 10         | 10    | -           |
| Straubing  | 11         | 11    | -           |
| Amberg     | 14         | 14    | -           |

| Ausbildungsverhältnisse                      | 2004 | 2005 | Zu-/ Abnahme |
|--|------|------|--------------|
| Gesamtzahl                                   | 744  | 688  | -7,53%       |
| Neu abgeschlossene Ausbildungsverträge       | 254  | 214  | -15,75%      |
| Vorzeitig aufgelöste Ausbildungsverhältnisse | 84   | 108  | +28,57%      |

## Prüfungsausschussvorsitzende

### Amberg

RAin Evi Bauer-König

### Erlangen

RAin Barbara Martelock  
RA Eberhard Berninger

### Nürnberg

RA Dietrich Haas  
RA Eberhard Schill  
RA Dr. Manfred Stingl

### Regensburg

RA Christian Hopfner

### Weiden

RA Willibald Bayer

## Fachkurse

Die Fachkurse der Auszubildenden wurden geleitet bzw. koordiniert von:  
RAin Evi Bauer-König, RA Dr. Hans-Wolfgang Schnupfhagn,  
RAin Irene Bayer, Manuela Knauer.

## Crash-Kurs

Crash-Kurs-Leiter waren die RAe Dietrich Haas,  
Dr. Manfred Stingl, Eberhard Schill.

## RAK Nürnberg

| EINNAHMEN-AUSGABEN-RECHNUNG 2004/2005 |  | €                   | €                   |
|---------------------------------------|--|---------------------|---------------------|
| Einnahmen                             |  | 2004                | 2005                |
| <b>Aus Vermögen</b>                   |  |                     |                     |
| Zinsen                                |  | 26.216,26           | 24.555,14           |
| Gewinne aus Wertpapieren              |  | 473,82              | 222,60              |
| Mieten                                |  | 368,16              | 368,16              |
| <b>Summe</b>                          |  | <b>27.058,24</b>    | <b>25.145,90</b>    |
| <b>Laufend</b>                        |  |                     |                     |
| Beiträge                              |  | 848.314,48          | 841.527,11          |
| Tagungen                              |  | 159.245,00          | 92.305,00           |
| Prüfungsgebühren                      |  | 33.000,00           | 39.450,00           |
| Geldbußen                             |  | 37.892,05           | 25.909,50           |
| Kopierkarten                          |  | 3.926,40            | 4.472,90            |
| Fachanwaltsgebühren                   |  | 81.900,00           | 200.200,00          |
| Sonstige Gebühren                     |  | 106.525,98          | 105.572,78          |
| Sonstige Einnahmen                    |  | 15.122,16           | 24.164,33           |
| <b>Summe</b>                          |  | <b>1.285.926,07</b> | <b>1.358.747,52</b> |
| <b>Gesamt</b>                         |  | <b>1.312.984,31</b> | <b>1.358.747,52</b> |
| <b>Ausgaben</b>                       |  | <b>2004</b>         | <b>2005</b>         |
| <b>Aus Vermögen</b>                   |  |                     |                     |
| Zinsen                                |  | 1.346,37            | 893,74              |
| Tilgung                               |  | 356,70              | 254,00              |
| <b>Summe</b>                          |  | <b>1.703,07</b>     | <b>1.147,74</b>     |
| <b>Laufend</b>                        |  |                     |                     |
| Verwaltung                            |  | 649.954,82          | 610.614,72          |
| Vorstand u. Anwaltsgericht            |  | 29.805,49           | 19.620,02           |
| Azubi-Schulung                        |  | 55.668,33           | 55.806,45           |
| Referendare                           |  | 5.995,32            | 26.409,45           |
| Beiträge, Versicherungen              |  | 128.790,40          | 140.016,03          |
| Sterbegelder                          |  | 38.500,00           | 33.230,00           |
| Unterstützungen                       |  | 924,00              | 924,00              |
| Gerichtskosten                        |  | 26.612,90           | 10.522,48           |
| Tagungen                              |  | 168.669,55          | 105.451,95          |
| Fachanwälte                           |  | 61.427,61           | 96.699,51           |
| Ehrungen u. Repräsentationsk.         |  | 53.297,26           | 18.971,60           |
| Reisekosten                           |  | 16.056,52           | 11.294,66           |
| Sonstige Ausgaben                     |  | 76.624,72           | 95.077,50           |
| <b>Summe</b>                          |  | <b>1.312.326,92</b> | <b>1.224.638,37</b> |
|                                       |  | 1.314.029,99        | 1.225.786,11        |
| Saldo                                 |  | 1.045,68            | 132.961,41          |
| <b>Gesamt</b>                         |  | <b>1.312.984,31</b> | <b>1.358.747,52</b> |

## RAK Nürnberg

| VERMÖGENSÜBERSICHT ZUM 31. DEZEMBER 2005        |                     |                     |
|---|---------------------|---------------------|
|   | €                   | €                   |
| <b>AKTIVA</b>                                   | <b>2004</b>         | <b>2005</b>         |
| A. Anlagevermögen                               |                     |                     |
| 1. Grundstücke                                  | 525.769,24          | 515.357,24          |
| 2. Geschäftsausstattung                         | 56.632,50           | 39.028,50           |
| 3. Finanzanlagen                                | 255,65              | 255,62              |
| <b>Summe</b>                                    | <b>582.657,39</b>   | <b>554.641,39</b>   |
| B. Umlaufvermögen                               |                     |                     |
| 1. Forderungen u. sonstige Vermögensgegenstände | 29.464,06           | 13.978,84           |
| 2. Flüssige Mittel und Wertpapiere              | 978.706,55          | 1.111.667,96        |
| <b>Summe</b>                                    | <b>1.008.170,61</b> | <b>1.125.646,80</b> |
| <b>Gesamt</b>                                   | <b>1.590.828,00</b> | <b>1.680.288,19</b> |
| <b>PASSIVA</b>                                  |                     |                     |
|   | <b>2004</b>         | <b>2005</b>         |
| A. Eigenkapital                                 | 1.523.720,39        | 1.619.907,75        |
| B. Verbindlichkeiten                            | 67.107,61           | 60.380,44           |
| <b>Gesamt</b>                                   | <b>1.590.828,00</b> | <b>1.680.288,19</b> |
| Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2004   |                     | 978.706,55          |
| Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2005   |                     | 1.111.667,96        |
| Unterschied                                     |                     | 132.961,41          |

| EINNAHMEN                                      |                     |                     |                     |
|--|---------------------|---------------------|---------------------|
|  | €                   | €                   | €                   |
| Bezeichnung                                    | Abschluss 2005      | VA 2005             | VA 2006             |
| <b>Mitgliedsabhängige Erlöse</b>               |                     |                     |                     |
| 8010 Geldbußen                                 | 22.785,70           | 40.000,00           | 30.000,00           |
| 8015 Zwangsgelder                              | 3.123,80            | 7.000,00            | 5.000,00            |
| 8016 Sonstige mitgliedsabh. Erlöse             | 0,00                | 2.000,00            | 0,00                |
| 80000 Mitgliedsbeiträge                        | 841.527,11          | 840.000,00          | 890.000,00          |
| Zwischensumme                                  | 867.436,61          | 889.000,00          | 925.000,00          |
| <b>Verwaltungsgebühreneinnahmen</b>            |                     |                     |                     |
| 8020 RA-Zulassung                              | 62.000,00           | 67.000,00           | 67.000,00           |
| 8021 OLG-Zulassung                             | 7.200,00            | 8.500,00            | 8.500,00            |
| 8022 Wechsel der Zulassung                     | 9.780,00            | 8.000,00            | 12.000,00           |
| 8023 Fachanwaltsgebühren                       | 200.200,00          | 90.000,00           | 110.000,00          |
| 8024 Vertreterbestellung                       | 5.875,00            | 6.000,00            | 6.000,00            |
| 8025 RA-Gesellschaften                         | 3.000,00            | 2.000,00            | 3.000,00            |
| 8026 Digitale Signatur                         | 4.965,00            | 2.500,00            | 2.000,00            |
| 8029 Rechtsfachwirt Prüfungsgebühr             | 4.950,00            | 0,00                | 9.000,00            |
| 8030 Azubi-Prüfungsgebühren                    | 34.500,00           | 35.000,00           | 36.000,00           |
| 8031 Eintragung BAV                            | 7.705,00            | 7.000,00            | 9.000,00            |
| 8032 Sonstige Einnahmen                        | 517,20              | 1.000,00            | 1.000,00            |
| 8040 Mahngebühren                              | 1.200,00            | 2.000,00            | 2.000,00            |
| 8041 Anwaltsgericht                            | 412,78              | 1.000,00            | 1.000,00            |
| 8051 Bundeseinheitliche Anwaltsausweise        | 3.435,00            | 1.000,00            | 4.000,00            |
| 8060 Kopierkarten                              | 4.472,90            | 5.000,00            | 5.000,00            |
| Zwischensumme                                  | 350.212,88          | 236.000,00          | 275.500,00          |
| <b>Sonstige Einnahmen</b>                      |                     |                     |                     |
| 8100 Seminare                                  | 92.305,00           | 120.000,00          | 120.000,00          |
| 8199 RRef.-Ausbildung u. Prüfung               | 0,00                | 15.000,00           | 15.000,00           |
| 8300 Begabtenförderung                         | 5.000,00            | 4.000,00            | 5.000,00            |
| 8501 Erstattungen aus Zivilrechtstreitigkeiten | 11.459,88           | 10.000,00           | 2.000,00            |
| 8502 Erstattungen von Versicherungen           | 5.387,25            | 0,00                | 0,00                |
| 8503 Rückzahlungen Abwicklerkosten             | 1.800,00            | 0,00                | 2.000,00            |
| Zwischensumme                                  | 115.952,13          | 149.000,00          | 144.000,00          |
| <b>Einnahmen aus Vermögen</b>                  |                     |                     |                     |
| 8200 Mieteinnahmen                             | 368,16              | 400,00              | 400,00              |
| 8500 Zinserträge                               | 24.555,14           | 27.000,00           | 27.000,00           |
| 8510 Übertrag aus Vermögen                     | 0,00                | 48.200,00           | 79.900,00           |
| 8550 Gewinne aus Wertpapieren                  | 222,60              | 600,00              | 500,00              |
| Zwischensumme                                  | 25.145,90           | 76.200,00           | 107.800,00          |
| <b>Gesamtsumme</b>                             | <b>1.358.747,52</b> | <b>1.350.200,00</b> | <b>1.452.300,00</b> |



## AUSGABEN

€

€

€

| Bezeichnung                                      | Abschluss 2005    | VA 2005           | VA 2006           |
|--|-------------------|-------------------|-------------------|
| <b>Anschaffungen</b>                             |                   |                   |                   |
| 4010 Büroeinrichtung                             | 5.991,08          | 10.000,00         | 13.000,00         |
| 4020 GwG   | 1.576,53          | 1.000,00          | 2.000,00          |
| 4030 Geschäftsausstattung                        | 1.089,59          | 10.000,00         | 5.000,00          |
| 4040 Lizenzen an Schuldrechten                   | 3.746,92          | 3.000,00          | 4.000,00          |
| <b>Zwischensumme</b>                             | <b>12.404,12</b>  | <b>24.000,00</b>  | <b>24.000,00</b>  |
| <b>Personalkosten</b>                            |                   |                   |                   |
| 4100 Gehälter                                    | 395.084,45        | 420.000,00        | 430.000,00        |
| 4120 VwL   | 3.686,61          | 4.000,00          | 4.000,00          |
| 4140 Aushilfslöhne                               | 2.136,93          | 1.000,00          | 4.000,00          |
| 4160 Sonstige Personalkosten                     | 2.599,80          | 3.000,00          | 3.000,00          |
| 4180 Reisekosten Angestellte                     | 4.238,70          | 4.000,00          | 5.000,00          |
| 4190 Berufsgenossenschaft                        | 1.091,36          | 1.000,00          | 1.000,00          |
| <b>Zwischensumme</b>                             | <b>408.837,85</b> | <b>433.000,00</b> | <b>447.000,00</b> |
| <b>Verwaltungskosten</b>                         |                   |                   |                   |
| 4700 Porto                                       | 13.341,59         | 18.000,00         | 15.000,00         |
| 4710 Telefon                                     | 5.173,39          | 3.000,00          | 6.000,00          |
| 4720 Leasing, Wartung                            | 12.690,93         | 12.000,00         | 14.000,00         |
| 4730 Büromaterial                                | 10.565,33         | 10.000,00         | 12.000,00         |
| 4740 Bücher, Zeitungen                           | 9.466,15          | 12.000,00         | 10.000,00         |
| 4745 Kopierkosten                                | 53.549,60         | 50.000,00         | 54.000,00         |
| 4750 Kopierkosten OLG                            | 4.504,15          | 3.000,00          | 5.000,00          |
| 4760 Instandhaltung, Reparatur Büromaschinen     | 268,06            | 10.000,00         | 5.000,00          |
| 4770 Raumkosten                                  | 31.986,60         | 30.000,00         | 55.000,00         |
| 4780 Parkplatzbewachung                          | 12.226,40         | 10.000,00         | 13.000,00         |
| 4790 Bankgebühren                                | 893,74            | 1.500,00          | 1.000,00          |
| 4791 Verlust Wertpapiere                         | 254,00            | 500,00            | 500,00            |
| 4793 Bundeseinheitlicher Anwaltsausweis          | 4.017,58          | 1.000,00          | 5.000,00          |
| 4794 Digitale Signatur                           | 2.654,77          | 2.500,00          | 3.000,00          |
| 4795 Sonstige Kosten                             | 28.928,20         | 15.000,00         | 15.000,00         |
| <b>Zwischensumme</b>                             | <b>190.520,49</b> | <b>178.500,00</b> | <b>213.500,00</b> |
| <b>Beiträge u. Versicherungen</b>                |                   |                   |                   |
| 4600 BRAK  | 124.020,00        | 122.000,00        | 134.000,00        |
| 4601 Institut für freie Berufe                   | 1.022,58          | 1.500,00          | 1.500,00          |
| 4602 Verein z. Fördg. d. Inst. f. Anw.           | 0,00              | 500,00            | 500,00            |
| 4603 Verband Europäischer RAe                    | 1.700,00          | 2.000,00          | 2.000,00          |
| 4604 Dt. Anwaltsinstitut Bochum                  | 2.007,16          | 2.000,00          | 2.500,00          |
| 4605 Dt. EDV-Gerichtstag                         | 60,00             | 100,00            | 100,00            |
| 4606 Jur. Studiengesellsch. Regensburg e.V.      | 15,00             | 1.000,00          | 100,00            |
| 4607 Verein zur Förderung anwaltsbez. Ausbildung | 0,00              | 5.000,00          | 5.000,00          |
| 4608 Verband freier Berufe in Bayern e.V.        | 6.565,80          | 6.600,00          | 6.600,00          |
| 4610 Versicherungen                              | 4.625,49          | 10.000,00         | 6.000,00          |
| <b>Zwischensumme</b>                             | <b>140.016,03</b> | <b>150.700,00</b> | <b>158.300,00</b> |

| Bezeichnung                        | €<br>Abschluss 2005 | €<br>VA 2005 | €<br>VA 2006 |
|------------------------------------|---------------------|--------------|--------------|
| <b>Repräsentation</b>              |                     |              |              |
| 4800 Ehrungen                      | 4.441,73            | 2.000,00     | 25.000,00    |
| 4801 Bewirtungen Dritter           | 1.993,25            | 4.000,00     | 2.000,00     |
| 4802 Mitgliederversammlung         | 7.204,60            | 7.000,00     | 8.000,00     |
| 4803 Sonstige                      | 5.332,02            | 6.000,00     | 6.000,00     |
| Zwischensumme                      | 18.971,60           | 19.000,00    | 41.000,00    |
| <b>Vorstandsaufwendungen</b>       |                     |              |              |
| 4810 Unterkunft u. Verpflegung     | 2.713,70            | 10.000,00    | 5.000,00     |
| 4811 Reisekosten                   | 11.294,66           | 17.000,00    | 13.000,00    |
| 4812 Abwesenheitsgeld etc.         | 15.502,50           | 19.000,00    | 16.000,00    |
| 4813 Sonstige                      | 15.585,92           | 9.000,00     | 10.000,00    |
| Zwischensumme                      | 45.096,78           | 55.000,00    | 44.000,00    |
| <b>Berufsausbildungskosten</b>     |                     |              |              |
| 4900 RRef.-Ausbildung u. Prüfung   | 26.409,45           | 60.000,00    | 28.000,00    |
| 4901 Fachanwaltsprüfung            | 96.699,51           | 90.000,00    | 140.000,00   |
| 4902 Azubi-Ausbildung              | 55.806,45           | 58.000,00    | 58.000,00    |
| 4903 Stud.-Ausbildung u. Prüfung   | 0,00                | 10.000,00    | 0,00         |
| 4904 Rechtsfachwirtprüfung         | 474,15              | 1.000,00     | 15.000,00    |
| 4905 Begabtenförderung             | 5.000,00            | 4.000,00     | 5.000,00     |
| 4910 Fortbildungskosten (Seminare) | 98.043,43           | 105.000,00   | 107.000,00   |
| 4911 Sonstige Kosten (Seminare)    | 7.408,52            | 15.000,00    | 8.000,00     |
| Zwischensumme                      | 289.841,51          | 343.000,00   | 361.000,00   |
| <b>Öffentlichkeitsarbeit</b>       |                     |              |              |
| 4950 PR u. Mitgliederinformation   | 54.549,58           | 55.000,00    | 55.000,00    |
| 4960 Sonstige                      | 8.776,98            | 5.000,00     | 5.000,00     |
| Zwischensumme                      | 63.326,56           | 60.000,00    | 60.000,00    |
| <b>Soziale Ausgaben</b>            |                     |              |              |
| 5001 Sterbegeldzahlungen           | 33.230,00           | 35.000,00    | 35.000,00    |
| 5002 Unterstützungen RA-Witwen     | 924,00              | 1.000,00     | 0,00         |
| 5005 Sonstige                      | 0,00                | 500,00       | 0,00         |
| Zwischensumme                      | 34.154,00           | 36.500,00    | 35.000,00    |
| <b>Kosten Anwaltsgericht</b>       |                     |              |              |
| 5101 Gerichtskosten                | 264,40              | 2.000,00     | 2.000,00     |
| 5102 Zeugen, Pflichtverteidiger    | 0,00                | 1.000,00     | 1.000,00     |
| 5103 Aufwandsp. u. Fahrtkosten     | 1.022,92            | 1.000,00     | 1.500,00     |
| 5110 Sonstige                      | 116,50              | 1.000,00     | 1.000,00     |
| Zwischensumme                      | 1.403,82            | 5.000,00     | 5.500,00     |
| <b>Kosten zivilr. Verfahren</b>    |                     |              |              |
| 5115 Gerichtskosten                | 864,00              | 4.000,00     | 2.000,00     |
| 5116 Vollstreckungskosten          | 665,10              | 500,00       | 1.000,00     |
| 5117 Sonstige                      | 8.993,38            | 15.000,00    | 9.000,00     |
| Zwischensumme                      | 10.522,48           | 19.500,00    | 12.000,00    |

| Bezeichnung                     | €<br>Abschluss 2005 | €<br>VA 2005        | €<br>VA 2006        |
|---------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| <b>Abwicklertätigkeit</b>       |                     |                     |                     |
| 5201 Vergütung Praxisabwicklung | 10.690,87           | 25.000,00           | 50.000,00           |
| 5202 Verfahrenskosten           | 0,00                | 500,00              | 500,00              |
| 5210 Sonstige                   | 0,00                | 500,00              | 500,00              |
| Zwischensumme                   | 10.690,87           | 26.000,00           | 51.000,00           |
| <b>Gesamtsumme</b>              | <b>1.225.786,11</b> | <b>1.350.200,00</b> | <b>1.452.300,00</b> |
| Einnahmen                       | 1.358.747,52        | 1.350.200,00        | 1.452.300,00        |
| Ausgaben                        | 1.225.786,11        | 1.350.200,00        | 1.452.300,00        |
| Differenz                       | 132.961,41          | 0,00                | 0,00                |

## Kontrollrechnung

|   |              |
|---|--------------|
| Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2004 | 978.706,55   |
| Flüssige Mittel u. Wertpapiere zum 31.12.2005 | 1.111.667,96 |
| Unterschied                                   | 132.961,41   |

Die Posten sind untereinander deckungsfähig

Nürnberg, den 16.02.2006  
 Dr. Uhl  
 Vizepräsident/Schatzmeister

# Stellenmarkt

„Stets aktualisiert  
im Internet  
unter  
[www.rak-nbg.de](http://www.rak-nbg.de)“



## Stellenangebote

### ■ RECHTSANWÄLTE/ RECHTSANWÄLTINNEN

Dr. Hofbauer und Kollegen, Bahnhofstr. 9, 94315 Straubing  
Wir sind eine mittelgroße Sozietät und suchen zur Besetzung unseres Referats Wirtschaftsrecht (Handels-, Gesellschafts-, Miet- und Steuerrecht) RA/in mit guten Kenntnissen in diesen Rechtsgebieten, die durch überdurchschnittliche Qualifikationen und prakt. Erfahrung belegt sind.

RAe Dr. Scholz & Weispfenning, Königstorgraben 3, 90402 Nürnberg (Tel. 0911/2443714)  
Wir sind eine aufs WirtschaftsR spez. Kanzlei u. su. 1-2 RAe (m/w) zur Mitarbeit für die Ref. Gesellschafts-/SteuerR u. BankR, nach Möglichkeit mit mehrj. Berufserf. Diskretion selbstverständlich. Ansprechpartner: RA Dr. Norbert Gieseler od. RA Johannes Meinhardt.

Chiffre: 02-06-SA-1  
Stellenangebot: Kanzlei in Regensburg in unmittelbarer Nähe zum Gericht sucht ab sofort Kollegen/-in zur beruflichen Zusammenarbeit.

Dres. Besendorfer, Tel. 0911/935750  
Alteingesessene Anwaltssozietät in Nürnberg sucht versierte(n) Anwalt/Anwältin für Vollzeit/Teilzeittätigkeit.

Späterer Einstieg in die Sozietät wird erwartet. Mehrjährige Berufserfahrung erwünscht.

## Stellengesuche

### ■ RECHTSANWÄLTE/ RECHTSANWÄLTINNEN

Steenfatt, Verena Tel. 0163/4795110  
Promovierende Volljuristin sucht Teilzeitstelle! 2. Examen 9,25 Pkte. Schwerpunkte: Zivilrecht einschl. Nebengebiete & (Wirtschafts-) Strafrecht. Bereitschaft & Fähigkeit zur Einarbeitung in andere Rechtsgebiete. Bundesweit mobil. Interessiert?  
verena.steenfatt@gmx.de

stefaniethierack@yahoo.de  
Engagierte Ass. (28 J.) mit 2 nieders. Ex. (6,6, Freivers./5,55; Stationszeugn. zw. 11-16 Pkt.) m. hoher Motivation sucht ab sof. Einstieg in eine Kanzlei/Unternehmen. Handels-, Gesellschafts-, Bank- u. Vers.Vrecht. Diss. mit kapitalmarktrechtl./wirtschaftsw. Inhalt (angen.); fließend Engl.; Tel: 0179-4836690

m-w-mueller@gmx.de  
Tel. 0911/5676994  
Rechtsassessor (26) mit bayerischen Examina (EJS: 6,33 - ZJS: 7,27) sucht Berufseinstieg als Rechtsanwalt. Interesse insbesondere an ZivilR, ArbR, ÖR, SteuerR, gerne auch Einarbeitung in „neue“ Rechtsgebiete. Solide Englisch- und Französischkenntnisse. FA-Titel angestrebt - hinsichtl. Rechtsgebietes flexibel.

Chiffre: 02-06-SGRA-2  
Rechtsassessorin, 30, zwei bayerische Examina, EJS 5,41; ZJS 5,4;

1-jähriger Auslandsaufenthalt, Englisch verhandlungssicher, erste Kanzlei- und Unternehmenserfahrung vorhanden, sucht Einstiegsposition in zivilrechtlich ausgerichteter Kanzlei oder Unternehmen.

RAin.J.Koepfen@gmx.de, Tel. 0341/4110506  
Rechtsanwältin, 2 sächs. Ex.: EJS 7,34 P., ZJS 8,46 P., Mag.rer.publ. 13 P., in ungekündigter Stellung sucht neue Herausforderung in RA-Kanzlei. Erste Berufserfahrung in mittelständischer Kanzlei (allg. ZivilR, VerkehrsR, SteuerR). Interesse am VerwR, öff. WirtschaftsR/VergabeR, GesR.

Muchm@aol.com  
Nürnberger Rechtsanwalt, 32 Jahre, sucht Herausforderung, auch als freier Mitarbeiter. Steuer-, Straf- u. Arbeitsrecht - loyal, flexibel und leistungsbereit.

Tel. 0911/464804  
Überlastet? Junger selbständig tätiger Nürnberger Rechtsanwalt mit mehrjähriger Berufserfahrung bietet Abhilfe durch seine tatkräftige Mithilfe. Ich bin überwiegend zivilrechtlich tätig, jedoch flexibel und mit Spaß am Anwaltsberuf.

anwalt@ra-kurz.de  
Sozialrecht, Strafrecht, Ausländerrecht. An diesen spannenden Rechtsgebieten interessiert ist ein junger Rechtsanwalt mit bayerischen Examina (7,87 und 8,74 P.), Berufseinsteiger. Abgeschlossener FA-Kurs Sozialrecht. Sehr gute Russischkenntnisse durch Auslandsaufenthalte. Gesucht wird Anstellung, bayernweit.

heikegaul@web.de; 09127/127579  
Engagierte RAin (30) mit bayr. Examina (10,00/7,84) sowie hoher Motivation und schneller Auffassungsgabe sucht ab sofort Einstieg in Kanzlei oder Unternehmen. Besonderes Interesse für Familien-/ErbR, ArbeitsR

(FA-Lehrgang erfolgreich absolviert). Gerne erfolgt Einarbeitung in andere Rechtsgebiete.

C. Barthelmes, Tel. 09131/624062  
Rechtsassessor (27) aus Erlangen mit zwei bayer. Ex. (EJS: 7,00 - ZJS: 7,45) sucht beruflichen Einstieg als RA. Interessen: allg. ZivilR, ArbR. Gerne auch Einarbeitung in andere Rechtsgebiete. Solide Englisch-, Portugiesisch- und Französischkenntnisse (letztere fachspezifisch). FA-Titel angestrebt.

Bittmann, Tel. 0176/23486277  
Ass. 29, sucht Tätigkeit in RA-Kanzlei. 2 bay. Examina (5,58 Freiversuch; ZSE: 6,11; Wahlfach: WirtschaftsR). Prakt. Erfahr. während Wahlst. in Rechtsabt. von börsennot. Unternehmen gesammelt. Fachspez. Fremdsprachenausbild. in Engl. u. Span. 1 Jahr Auslandserfahr. in Spanien. ISP: ZivilR, ArbeitsR, WirtschaftsR.

becario@gmx.de  
Tel.: 09131/401206  
Engagierter, offener Jurist, 30J, 2 bay. Staatsex. (6,45 ; 5,70) sucht Berufseinstieg als RA. Biete: Flexibilität, Bereitschaft für neue Rechtsgebiete+ ggf. Erwerb FA-Titel, Auslandserfahrung+fachspez. Fremdspr. (Sp., Eng.) + Spezialkenntn. Wirtschaftsrecht (Wahlfach+Praktika). Bzgl. Form der Zusammenarbeit flexibel.

anne\_co\_71@yahoo.de  
Rechtsanwältin in REGENSBURG: Juristin, 34, zwei bayerische Examina (7,4; 8,5), Promotion (summa cum laude), Rechtsgebiete: Familienrecht, Erbrecht, Allgemeines Zivilrecht, Fremdsprachen: Französisch fließend, würde gerne das Anwaltsteam Ihrer Regensburger Kanzlei ergänzen.

RainMRE@aol.com  
Rechtsanwältin mit mehrjähriger Berufserfahrung sucht Nebentätigkeit auf freiberuflicher Basis im Landgerichtsbezirk Amberg bzw. Regensburg.

Bevorzugte Tätigkeitsgebiete: Familienrecht, allgemeines Zivilrecht, öffentliches Recht.

Benedikt Berninger, 09131/6874550  
Rechtsanwalt, 28 (6,2 / 4,8 Punkte in Erlangen/Nürnberg): Suche Anstellung zum Berufseinstieg in Voll- oder Teilzeit. Grunderfahrungen in Büroorganisation und Kanzleiabläufen vorhanden. Gerne auch Einarbeitung in Detailrechtsgebiete. Die kompletten Bewerbungsunterlagen schicke ich Ihnen gerne zu.

Irena.Schauer@gmx.de  
29 jährige Volljuristin in Anstellung mit Interessenschwerpunkt Arbeits-/ Sozialrecht; Prozeßerfahrung; Vss. für die Fachanwaltszulassung Arbeitsrecht gegeben; Mediatorin AGbH; sucht neue berufliche Herausforderung.

„Stets aktualisiert  
im Internet  
unter  
[www.rak-nbg.de](http://www.rak-nbg.de)“

anna\_kristin05@yahoo.de  
Rechtsanwältin (33 J.) mit 2 bayerischen Examina, seit 2,5 Jahren als Einzelanwältin auf dem Gebiet Zivilrecht, Vertragsgestaltung im Verlags- und UrheberR tätig, sehr gute Englischkenntnisse, sehr gute Kenntn. Windows Anwendungen, sucht Anstellung in Kanzlei im Raum Nbg. in Teil- oder Vollzeit od. freie Mitarbeit.

rechtsanwaeltin\_famr@yahoo.de  
Junge Familienrechtlerin mit FA-Lehrgang Familienrecht (Abschluss März 2006) übernimmt Ihr Referat FamilienR. Englisch, Spanisch fließend, dreimaliger Arbeitsaufenthalt Spanien (Juristin in ausl. Touristikunternehmen, span. Kanzleien VersicherungsR, SteuerR,

ImmobilienR). Bearb. aller Mandate mit Auslandsbezug.

carolinhirt@web.de;  
Tel. 0176/21122850  
Hochmotivierte und einsatzfreudige Assessorin (28) sucht Mitarbeit in Kanzlei; beide Staatsexamina in BW (7,14/ 5,96); Interessen: allgemeines Zivilrecht, Schadens-, Familien-, Arbeits- und Strafrecht; Stationsnoten: vb/gut; 3 Stationen Anwaltstätigkeit.

Chiffre: 02-06-SGRA-1  
Steuerjuristin, 34 J., Theorieteil FA f. SteuerR abgeschl./StB-Anwärter, 8 J. Berufserf. in Steuerkanzlei su. neue Herausforderung.

#### ■ RECHTSANWALTSFACH-ANGESTELLTE

Chiffre: 02-06-SGREFA-3  
24-jährige, gelernte REFA mit 5-jähriger Berufserfahrung u.a. mit selbständiger Bearbeitung von Mahn- und Vollstreckungswesen und allen anderen anfallenden Sekretariatsaufgaben sucht ab August 2006 oder später neuen Wirkungskreis in Vollzeit!

Tel. 09151/905 725  
Jg. ReFa sucht neuen Wirkungskreis (VZ) im Großraum Nbg. od. Umland. 5 Jahre Berufserfahrung in RA-Kanzlei. Sehr gute Kenntnisse in Büroorganisation, Mahnwesen/ZV, Fristenüberwachung u. Phonodiktat. Sicherer Umgang mit gängiger PC-Software.

Christine Höreth, 0179/5258701  
Junge RA-Fachangestellte (21 J.) sucht nach Beendigung der Berufsausbildung (mdl. Abschlussprüfung am 10.02.06) neuen Wirkungskreis in einer Kanzlei im Großraum SC, RH, N, FÜ oder auch ER. Zwar dann noch ohne Berufserfahrung aber mit viel Engagement und Freude an der Arbeit.

Chiffre: 02-06-SGREFA-2

Rechtsanwaltsfachangestellter, versiert in Erstellung von Klageentwürfen sowie selbständiger Bearbeitung von Unfall, Schaden sowie Inkasso sucht neuen Tätigkeitsbereich, gerne auch in Teilzeit.

Tel. 0172/8147850

RA-Fachangestellte (24), flexibel, zuverlässig, gewissenhaft sucht Vollzeitstelle zum frühestmöglichen Eintritt in N/LAU/HEB/AM/SU-RO. PC-Kenntnisse in MS-Office sowie ReNoFlex, WinMacs und Datev-Phantasy.

Chiffre: 02-06-SGREFA-1

Ich (w, 20) beende im März meine Ausbildung zur ReFa und suche ab April 2006 eine Stelle (Voll- oder Teilzeit) im Großraum Weiden. Selbstständiges Arbeiten in ZV- und Mahnsachen, Kosten- und Gebührenrecht, Postein- und -ausgang sowie Fristenkontrolle. Vielen Dank für Ihre Zuschriften!

## ■ AUSZUBILDENDE ZUM/ZUR RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTEN

Susan Feldmeier, 09 11/ 2 55 86 14  
Suche eine Ausbildung zur Rechtsanwaltsfachangestellten zum 01.09.06. Hatte schon ein Praktikum als Rechtsanwaltsfachangestellte. Ich bin in der M10 und erwerbe die Mittlere Reife an der Hauptschule in Zirndorf. Bei Interesse stelle ich Ihnen gerne meine ausführliche Bewerbung zu.

Kristinabenker@web.de

Ich 17 (w) suche einen Ausbildungsplatz zur Rechtsanwaltsfachangestellten. Aufmerksam wurde ich auf diesen Beruf durch ein Praktikum in einer Fürther Anwaltskanzlei. Meine mich auszeichnenden Eigenschaften sind: Engagement, Freude am Umgang mit Menschen usw. Habe ich Ihr Interesse geweckt, freue ich mich auf eine EMail.

## ■ RECHTSREFERENDARE / STUDENTEN

Chiffre: 02-06-SGRRef/Stud-2

Rechtsreferendarin sucht juristische Nebentätigkeit in Kanzlei (bis zu 21 Std./Woche). Schriftlicher Teil 2. Examen bereits abgelegt, Wahlfachgruppe Arbeitsrecht, Grundkenntnisse Buchhaltung, fundierte PC-Kenntnisse, Englisch fließend auch im Rechtsbereich, Schulkenntnisse Französisch, 8-jährige Nebenjobberfahrung.

Kruse, Tel. 09131/36814

Studentin der Rechtswissenschaften sucht ein 1- bis 2monatiges Praktikum in einer Kanzlei zur Erfüllung meiner praktischen Studienzeit. Ich bin im 3. Fachsemester. Denkbare Rechtsgebiete wären Zivil-, Straf- oder Öffentliches Recht. Zeitraum: 29.07.-01.10.06 Auf eine Antwort freue ich mich sehr.

Chiffre: 02-06-SGRRef/Stud-1

Zuverlässige, engagierte Dipl. Ingenieurin, zur Zeit Rechtsreferendarin mit Kanzleierfahrung sucht juristische Nebentätigkeit in einer Patentanwaltskanzlei oder bei einem RA für BauR o. VerwR im Raum N/FÜ/ER, ca. 10 - 15 Std./Woche, im Rahmen einer freien Mitarbeit.

## ■ SCHREIBKRÄFTE

Neumeier, Tel. 0911-9885807

Sie wollen Personal- und Bürokosten sparen? Mit unserer modernen PC-Ausstattung erledigen wir von zuhause aus viele Arbeiten rund um Ihre Kanzlei. Wir schreiben, gestalten und drucken Ihre Schriftstücke. Der Datenaustausch kann problemlos per eMail erfolgen. Wir unterbreiten Ihnen gerne ein Angebot.

Tel. 0941/379149

Bürokauffrau, Erfahrung mit Arbeiten in Anwaltskanzleien, vertraut mit verschiedenen EDV-Textverarbeitungssystemen

(z.B. Word, RA-Micro), sucht Stellung als Schreibkraft/Sekretärin in einer Regensburger Rechtsanwaltskanzlei.

## Kanzleiveräußerungen / -vermietungen

Chiffre: 02-06-KV-1

Einzelkanzlei im Nordosten von Berlin, Entfernung 45 km, ab 04-2006, zu veräußern, da berufliche Veränderung. 16-jähriger Mandantenstamm, sehr verkehrsgünstig gelegen. Jahresdurchschnittsumsatz 115000,-EUR, stetig steigend. Auch für 2 Kollegen geeignet, sehr moderne Arb.plätze. Bitte nur konkrete Preisangebote abgeben.

Repräsentative Büroeinheiten mit 184 und 258 m<sup>2</sup>, auch zusammen nutzbar, nahe IKEA, optimale Verkehrsanbindung. Großzügiges Gebäude, Außenanlagen, Parkplätze, Eingangshalle m. Galerie. Hervorragend geeignet für Anwaltskanzlei, Notariat, Unternehmensberatung, Holding u.ä. Miete 8,50€/m<sup>2</sup> plus NK zzgl. MWSt.  
Info: Veritas KG, Tel. 791091.

## Bürogemeinschaften / Zusammenarbeit

Chiffre: 02-06-BGZA-11

roomsharing - Selbständig tätige Rechtsanwältin in Bürogemeinschaft im Zentrum von Nürnberg bietet netter/nettem zuverlässiger/zuverlässigem Kollegin/Kollegen Mitnutzung ihres Arbeitsplatzes (komplett inklusive Personal) für wöchentlich 1 - 1,5 Tage gegen Kostenbeteiligung.

Chiffre: 02-06-BGZA-10

Eingesessene Steuerkanzlei in Erlangen bietet Kooperation (Büroge-



meinschaft möglich) mit RA/RAin (Vertrags-, Arbeits- und Gesellschaftsrecht).

Tel. 0941-90108 od. -90125

Regensburg, günstige Verkehrslage, zivilr. ausgerichtete gut eingeführte Anwaltskanzlei, bietet Kollegin/Kollegen Bürogemeinschaft. Geboten werden großzügige Räume, hervorr. Personal und Beteiligung an der Benutzung sämtl. Einrichtungen. Spätere Beteiligung an einer Sozietät erwünscht (aber nicht Voraussetzung).

Chiffre: 02-06-BGZA-9

Mittelgroße Steuerkanzlei aus Zirndorf sucht eine(n) Rechtsanwalt/Rechtsanwältin zur Gründung einer Bürogemeinschaft in unseren modernen Büroräumen.

Harald-Pflaum@t-online.de

Quereinsteiger aus Versicherungswirtschaft, 44 Jahre, Zulassung als RA bereits erfolgt, sucht Bürogemeinschaft mit verkehrsrechtlich orientierter Zivilrechtskanzlei. Langjährige Erfahrung in den Bereichen Verkehrs- und Allg. Schadensersatzrecht vorhanden. Bevorzugt Großraum Nürnberg-Süd.

Chiffre: 02-06-BGZA-8

Eingesessene Kanzlei in Westmittelfranken (gr. Kreisstadt) sucht Kollegen, auch Berufsanfänger, zur freien Mitarbeit. Büroausstattung sowie Personal stehen zur Verfügung. Einarbeitung durch Kanzleihinhaber gegeben. Praxisübernahme in ca. 4-5 Jahren erwünscht.

Chiffre: 02-06-BGZA-7

Rechtsanwalt mit kleinem Mandantenstamm, in Fortbildung zum Fachanwalt für Steuerrecht und mit weiterem Tätigkeitsschwerpunkt im Zivilrecht, sucht Kollegen/-in für Zusammenarbeit/Kooperation in Bürogemeinschaft. Langfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.

rechtsanwaeltin\_famr@yahoo.de

Junge Rechtsanwältin sucht Einstieg in Bürogemeinschaft in Regensburg und Umgebung. Bevorzugte Fachgebiete: FamR, Erbr, SteuerR, VerwaltungsR, internationales PrivatR. Englisch und Spanisch fließend. Fachanwaltslehrgang FamR wird demnächst abgeschlossen.

Chiffre: 02-06-BGZA-6

Steuer- und Wirtschaftsprüfungskanzlei mit Spezialgebieten und überregionalem Mandantenstamm sucht Anwaltskanzlei als Kooperations- oder Sozietätspartner für zivilrechtliche und steuerrechtliche Belange. Angebote unter Chiffre.

Chiffre: 02-06-BGZA-5

StB mit koop. WP mit Standorten außerhalb von Nürnberg sucht wirtschaftsrechtlich ausgerichtete/n RAe/RA in Nürnberg. Zusammenarbeit / Kooperation oder Bürogemeinschaft wird als Ausgangspunkt für eine lfr. Partnerschaft angestrebt.

Chiffre: 02-06-BGZA-3

Rechtsanwaltskanzlei in Regensburg bietet Bürogemeinschaft für jungen Kollegen zu günstigen Konditionen. Schwerpunktmäßige Bearbeitung bestimmter Rechtsgebiete kann abgestimmt werden.

Tel.: 0911/9606060

Ich, vBP/StB, suche zur Bildung einer Bürogemeinschaft oder Begründung einer Kooperation einen Rechtsanwalt oder Rechtsanwältin.

von Bieren & Kollegen,  
09131/506606

Kanzlei im AG-Bezirk ER mit zivilrechtl. Schwerpunkt sucht zum Zwecke der gemeinsamen Berufsausübung Kollegen/in mit Berufserfahrung. Kenntnisse im Bereich Arbeits-, Straf- bzw. Steuerrecht wären wünschenswert; eigener Man-

datenstamm von Vorteil. Sympathie u. partnerschaftlicher Umgang sind für uns entscheidend.

Chiffre: 02-06-BGZA-2

Zivilrechtl. Kanzlei im Zentrum von ER sucht Kooperation in Bürogem. gegen Kostenbeteiligung. Spätere Sozietätsaufnahme nicht ausgeschl. Gerne auch andere Rechtsgebiete (StrafR/VerwR). Eigener Mandantenstamm erforderlich. Kolleg. Umgang wesentlich. Gemeinschaftl. Nutzung Kanzleinfrastruktur/Sekretariat geboten.

Chiffre: 02-06-BGZA-1

StBin, 45 J./2MA in Regensburg mit eigenem Mandantenstamm möchte mit RA eine Bürogemeinschaft gründen.

## Terminsvertretungen / Korrespondenzmandate

Terminsvertretung: Ich übernehme kurzfristig Ihre Gerichtstermine in den LG-Bezirken Frankfurt/Main, Darmstadt, Hanau und Aschaffenburg. Bei Interesse erreichen Sie mich unter: RAin Ina Hänsgen, Waldstraße 128, 63263 Neu-Isenburg, Tel. 06102/78840, Email: anwalt@kanzlei-haensgen.de

## Sonstiges

Chiffre: 02-06-SO-2

Zwei RA-MICRO-Lizenzen für VHB 2950,00 Euro brutto (USt. ausweisbar) zu verkaufen.

Chiffre: 02-06-SO-3

Steuerkanzlei sucht im Raum Erlangen-Höchstädt RA für interdisziplinäres öffentlichkeitswirksames Seminar im Bereich Vertragsrecht. Termin: Mai 2006. Vortragsdauer 1 Stunde. Weitere Kooperation gewünscht.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Institut für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis der Juristischen Fakultät in 91054 Erlangen, Schillerstr. 1  
Tel. 09131 / 85-23788;  
Fax 09131 / 26479;  
arap@jura.uni-erlangen.de.

## Anwaltsinstitut bietet Weiterbildung an der Universität

An den Lehrveranstaltungen des Erlanger Instituts für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis können auch Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte als Gasthörer teilnehmen. Von besonderem Interesse könnten hierbei im kommenden Sommersemester folgende Vorlesungen sein:

Das Recht der Unternehmensanierung  
von Rechtsanwalt Dr. Siegfried Beck

Kreditsicherheitsrecht  
von Notar Dr. Christoph Schrenk

Wirtschaftsstrafrecht  
Prof. Dr. Hans Kudlich

Konfliktmanagement für Juristen  
von Prof. Dr. Reinhard Greger  
(in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Andrea Abele-Brehm, Lehrstuhl für Sozialpsychologie, und Experten aus der juristischen Praxis)

Nähere Informationen finden Sie unter  
<http://www.arap.jura.uni-erlangen.de>

# Seminare

## Teilnahmebedingungen

Anmeldungen zu den Seminaren der Rechtsanwaltskammer Nürnberg können nur schriftlich erfolgen. Bitte verwenden Sie hierfür das Formular auf Seite 85.

Ihre Anmeldung wird nach Eingang und vollständiger Bezahlung des Tagungsbeitrages berücksichtigt. Bitte überweisen Sie die Gebühr unter Angabe der jeweiligen Seminarnummer (**HypoVereinsbank Nürnberg BLZ 760 200 70, Kontonr. 2020105979**). Ihre Anmeldung ist bis zur vollständigen Bezahlung unverbindlich.

Anmeldungen, die uns nach Anmeldeschluss erreichen, können wir leider nur berücksichtigen, wenn noch Plätze frei sind. Sollte das Seminar ausgebucht sein, werden wir Sie entsprechend unterrichten.

Sie können Ihre Teilnahme bis drei Tage vor dem Veranstaltungstermin kostenlos stornieren. Nur bei rechtzeitiger Abmeldung können wir die bereits entrichteten Seminargebühren erstatten.

Am Ende einer jeden Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

In den Seminargebühren sind bei Ganztagsveranstaltungen in der Regel enthalten:

- zwei Kaffeepausen
- ein warmes Mittagessen vom Lunchbuffet bzw. ein 3-Gänge-Menue
- kalte Getränke im Tagungsraum

Die Kosten für alkoholische Getränke sind vom Teilnehmer selbst zu tragen.

Bei unseren Fortbildungsveranstaltungen verteilen wir Fragebögen. Um Ihnen anspruchsvolle, auf Ihre Ansprüche zugeschnittene Fortbildungen anbieten zu können, dürfen wir Sie bitten, diese dem Referenten am Ende der Veranstaltung ausgefüllt zu übergeben oder an die Geschäftsstelle zu übersenden.

Wir wünschen Ihnen eine interessante Fortbildung!

**Seminar Nr. 8160**

**Samstag, 22.04.2006**

09:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 13.04.2006

Tagungsbeitrag: 75,00 €

Teilnehmerzahl: max. 40

Referentin:

**Petra Schmidtner**, Ingolstadt

Ort:

**Novotel Nürnberg**

Münchener Straße 340,  
90471 Nürnberg

## Praxis der Zwangsvollstreckung

– Grund- und Aufbaukurs –

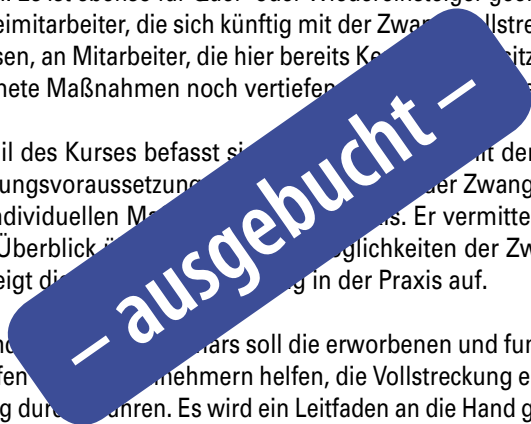
(auch für Auszubildende geeignet)

Das Seminar richtet sich an Auszubildende, die sich auf die Abschlussprüfung zur/zum Rechtsanwaltsfachangestellten) vorbereiten oder nach Abschluss ihrer Ausbildung ihre Kenntnisse im Bereich der Zwangsvollstreckung noch vertiefen wollen. Es ist ebenso für Quer- oder Wiedereinsteiger geeignet, richtet sich an Kanzleimitarbeiter, die sich künftig mit der Zwangsvollstreckung in der Praxis befassen, an Mitarbeiter, die hier bereits Kenntnisse besitzen und diese durch geeignete Maßnahmen noch vertiefen wollen.

Ein Teil des Kurses befasst sich mit den allgemeinen Vollstreckungsvoraussetzungen der Zwangsvollstreckung und den individuellen Möglichkeiten. Er vermittelt einen umfangreichen Überblick über die Möglichkeiten der Zwangsvollstreckung und zeigt die Vorgehensweise in der Praxis auf.

Der andere Teil des Kurses soll die erworbenen und fundierten Kenntnisse vertiefen und den Mandantinnen helfen, die Vollstreckung erfolgreich und selbstständig durchzuführen. Es wird ein Leitfaden an die Hand gegeben, um für den Gläubiger so effektiv wie möglich vollstrecken zu können. Es werden vielfältige Möglichkeiten und Vollstreckungstipps aufgezeigt, um die Chancen des Mandanten zu vergrößern, im Rahmen der Zwangsvollstreckung befriedigt zu werden.

**Achtung:** Bitte Taschenrechner, Gebührentabelle und Gesetzestexte zur ZPO und RVG mitbringen!



## Verwaltungsrecht

RA Dr. Braune ist Mitglied des Vorstands sowie Mitglied der Gebührenabteilung I der Rechtsanwaltskammer Nürnberg. Er ist zudem Fachanwalt für Verwaltungsrecht und Vorsitzender des Fachprüfungsausschusses Verwaltungsrecht.

### Inhalt:

Außerordentliche Rechtsbehelfe im Verwaltungsprozessrecht nach Erlass des Anhörungsrügensgesetzes und das Verhältnis von Anhörungsrügen und Verfassungsbeschwerden.

Die Fortbildung wird im Sinne des § 15 FAO mit 6 Zeitstunden anerkannt.

## Strafrecht

### Der schuldige Mandant – Verteidigungsstrategien; Deal oder echte Strafmaßverteidigung?

RA Doll ist Vorstandsmitglied der Rechtsanwaltskammer Nürnberg sowie Mitglied des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Strafrecht“ und Vorsitzender des Nürnberg-Fürther Anwaltvereins. Seit vielen Jahren ist er als Strafverteidiger auch überregional tätig.

Die Fortbildung wird im Sinne des § 15 FAO mit 6 Zeitstunden anerkannt.

#### Seminar Nr. 8161

**Samstag, 06.05.2006**

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 28.04.2006  
Tagungsbeitrag: 90,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 70

Referent:

**RA Dr. Hans-Peter Braune,**  
Nürnberg

Ort:

**Novotel Nürnberg**  
Münchener Straße 340,  
90471 Nürnberg

#### Seminar Nr. 8162

**Freitag, den 12.05.2006**

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 05.05.2006  
Tagungsbeitrag: 90,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 70

Referent:

**RA Peter Doll,** Nürnberg

Ort:

**Novotel Nürnberg**  
Münchener Straße 340,  
90471 Nürnberg

## Seminar Nr. 8164

**Samstag, 20.05.2006**  
09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 12.05.2006  
Tagungsbeitrag: 90,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 50

Referent:  
**RA Michael Zwarg**, Nürnberg

Ort:  
**Novotel Nürnberg**  
Münchener Straße 340,  
90471 Nürnberg

## Ausgewählte Rechtsprechung des BGH zum Wohnraummietrecht

RA Zwarg, Vorsitzender des Fachprüfungsausschusses Miet- und Wohnungseigentumsrecht, ist hauptsächlich auf dem Gebiet des Mietrechts tätig und hat einschlägige Erfahrungen in Theorie und Praxis. Insbesondere hat er sich mit dem neuen Mietrechtsreformgesetz auseinandergesetzt und war sachverständig für die Rechtsanwaltskammer Nürnberg tätig.

Die Fortbildung wird im Sinne des § 15 FAO mit 6 Zeitstunden anerkannt.

## Seminar Nr. 8163

**Samstag, 27.05.2006**  
09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 19.05.2006  
Tagungsbeitrag: 90,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 70

Referent:  
**RA Dr. Uwe Wirsching**,  
Nürnberg

Ort:  
**Novotel Nürnberg**  
Münchener Straße 340,  
90471 Nürnberg

## Aktuelles aus dem Verkehrsrecht

RA Dr. Wirsching ist Vorstandsmitglied der Rechtsanwaltskammer Nürnberg sowie Vorsitzender des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Verkehrsrecht I“. Er ist Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im DAV und seit 1993 ADAC-Vertragsanwalt.

Thema:  
Vorbehaltlich aktuell veranlasster Änderungen sind folgende Themen vorgesehen:

- Gültigkeit ausländischer Führerscheine einschl. der neueren verwaltungsgerichtl. Rechtsprechung
- Gebühren bei der Unfallschadensregulierung (knappe Zusammenfassung)
- Punkttilgung und Verwertbarkeit von Voreintragungen im VZR
- Vertretung von Fahrer und Beifahrer bei der Unfallschadensregulierung
- Besonderheiten der Minderjährigenhaftung im Verkehrsrecht
- Erstattung von Mietwagenkosten
- begleitetes Fahren ab 17 und geplante Änderungen der StVO und der BußgeldkatalogVO

Die Fortbildung wird im Sinne des § 15 FAO mit 6 Zeitstunden anerkannt.

# Internationale Zwangsvollstreckung

Zielgruppe: Rechtsanwälte und qualifizierte Mitarbeiter

Das Seminar vermittelt Ihnen die optimale Anwendung der zum 21.10.2005 in Kraft tretenden neuen Regelungen zur internationalen Zwangsvollstreckung.

Inhalt:

- Der europäische Vollstreckungstitel und die Vollstreckung ins Ausland
- Der europäische Vollstreckungstitel nach der EG-Verordnung zum Europäischen Vollstreckungstitel (VTVO)
- Beschleunigung und Erleichterung der Vollstreckung aus deutschen Titeln in das europäische Ausland
- Anwendungsbereich, Voraussetzungen und Verfahrensabläufe zur Vollstreckbarerklärung
- Formulare und Musteranträge
- Die Vollstreckung im europäischen Ausland: erfolgreicher und schneller Zugriff auf das Vermögen der Schuldner in den verschiedenen Vertrags- und Anrainerstaaten
- Überblick über das jeweilige Landesrecht und die Möglichkeiten des Zugriffs
- Vollstreckbarerklärung ausländischer Titel im Inland
- Checklisten – Übersichten – Diskussion

## Seminar Nr. 8165

**Samstag, 08.07. 2006**

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 30.06. 2005  
Tagungsbeitrag: 90,00 €  
Teilnehmerzahl: max. 70

Referentin:

**Frau Karin Scheungrab,**

Dipl.-Rechtspfl. FH

Ort:

**Maritim Hotel Nürnberg**

Frauentorgraben 11,

90443 Nürnberg



## Seminar Nr. 8166

**Samstag, den 15.07.2006**

09:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.06.2006  
Tagungsbeitrag: 100,00 €  
Teilnehmerzahl: offen

Referent:

**Dr.-Ing. Werner Großer,**  
Erlangen

Ort:

**Gelände der  
Bereitschaftspolizei**  
Kornburger Str. 60,  
90469 Nürnberg

## Verkehrsrecht

### Beeinträchtigte Fahrtüchtigkeit als Unfallursache

Herr Dr.-Ing. Großer ist öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger für Unfallrekonstruktion metallischer Werkstoffe und Korrosion.

Inhalt:

- 09:00 – 10:30 Uhr **Thema 1: Das Sehen**  
Die Sehleistung unserer Augen bei Dämmerung und Nacht, Minderung der Sehleistung durch Müdigkeit, Alter, Alkohol usw.  
Konsequenzen daraus für die Unfallrekonstruktion  
Praktisches Beispiel für die Rekonstruktion eines nächtlichen Unfalles
- 10:30 – 11:00 Uhr Pause
- 11:00 – 13:00 Uhr **Thema 2: Der Sekundenschlaf, Müdigkeit am Steuer**  
Ursachen, Wirkungen, Gegenmaßnahmen  
Aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse aus dem Schlafmedizinischen Zentrum von Prof. Dr. Jürgen Zülley
- Thema 3: Biomechanik**  
Ergebnisse aktueller Forschungen mit dem Thema „Gefahr erkannt, Gefahr gebannt?“ – Verminderung des Verletzungsrisikos durch Erkennen der Gefahr?  
Praktisches Beispiel: Kleinfahrzeug gegen Limousine
- 13:00 Uhr Imbiss
- ab 14:00 Uhr Sehtest für das Dämmerungs- und Nachtsehen  
Erläuterung der Unfallaufnahme durch ein sogenanntes Leuchtdichtemessgerät  
Praktische Versuche

## Tipps für die erfolgreiche Revision

Es werden anhand konkreter Fallbeispiele Probleme bei der Revisionsbegründung erörtert. Die Teilnehmer erhalten praktische Tipps für die Darstellung von Verfahrensrügen und das Auffinden materiellrechtlicher Fehler im Urteil. Daneben bilden aktuelle und gleichzeitig praxisrelevante Entscheidungen der Revisionsrechtsprechung des BGH einen weiteren Schwerpunkt.

- **Verteidigung mit Blickrichtung auf eine spätere Revision;**
- **Revisionsbegründung:** Darstellung von Sach- und Verfahrensrügen; Revisionsbegründung zu Protokoll der Geschäftsstelle, Beweiskraft des Protokolls (dienstliche Äußerungen, Protokollberichtigung), Freibeweis; Gesetzlicher Richter; Besetzungsrüge;
- **Strafverfahrensrechtliche Entscheidungen des BVerfG/EGMR:** Ablehnung eines Richters; Verwerfung als unzulässig; Vorbefassung; Durchsuchung und Beweisverwertungsverbot; Durchbrechung der Rechtskraft;
- **Revisionsrechtliche Überprüfung der Strafzumessung;** Möglichkeiten, die tatsächlichen Feststellungen des Tatrichters durch das Revisionsgericht überprüfen zu lassen

Die Fortbildung wird im Sinne des § 15 FAO mit 6 Zeitstunden anerkannt.

## Arbeitsrecht

Das Thema wird in WIR 03/06 bekannt gegeben

RA Manske ist Fachanwalt für Arbeitsrecht und Ausschussvorsitzender des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Arbeitsrecht I“. RAe Dr. Sziegoleit und Clausen sind Fachanwälte für Arbeitsrecht sowie Mitglieder des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Arbeitsrecht I bzw. II“. Alle Referenten gelten regional und überregional als anerkannte Fachleute auf dem Gebiet des Arbeitsrechts.

Die Fortbildung wird im Sinne des § 15 FAO mit 6 Zeitstunden anerkannt.

### Seminar Nr. 8167

**Samstag, 16.09. 2006**

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 08.09. 2006  
 Tagungsbeitrag: 100,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 70

Referent:

**Wolfgang Schwürzer,**  
 Oberstaatsanwalt als ständiger Vertreter des Leitenden Oberstaatsanwalts in Chemnitz

Ort:

**Novotel Nürnberg**  
 Münchener Straße 340,  
 90471 Nürnberg

### Seminar Nr. 8168

**Samstag, 14.10.2006**

09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldeschluss: 06.10. 2006  
 Tagungsbeitrag: 100,00 €  
 Teilnehmerzahl: max. 70

Referenten:

**RA Wolfgang Manske,**  
 Nürnberg  
**RA Dr. Dieter Sziegoleit,**  
 Nürnberg  
**RA Dirk Clausen,**  
 Nürnberg

Ort:

**Novotel Nürnberg**  
 Münchener Straße 340,  
 90471 Nürnberg

## Seminar Nr. 8169

**Freitag, 03. 11. 2006**

09:00 Uhr bis 17:00 Uhr und

**Samstag, 04. 11. 2006**

09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Anmeldeschluss: 27. 10. 2006

Tagungsbeitrag: 180,00 €

Teilnehmerzahl: max. 100

Referent:

**RA Michael Klein,**  
Regensburg

Ort:

**Arvena Park Hotel**  
Görlitzer Straße 51,  
90473 Nürnberg

## Seminar Nr. 8170

**Freitag, 10. 11. 2006**

09:30 Uhr bis 17:30 Uhr

Anmeldeschluss: 03. 11. 2006

Tagungsbeitrag: 100,00 €

Teilnehmerzahl: max. 50

Referenten:

**RA Dr. Mario Axmann,** GF der  
RAK Stuttgart

**RA Thomas A. Degen,** stellvertr.  
GF der RAK Stuttgart

Ort:

**Novotel Nürnberg**  
Münchener Straße 340,  
90471 Nürnberg

## Familienrecht

RA Klein ist als Referent und Ausbilder im Institut für angewandtes Recht tätig, das u.a. auch Fachanwaltslehrgänge für Familienrecht anbietet. Zudem ist er Vorsitzender des Fachprüfungsausschusses „Fachanwalt für Familienrecht I“ und Autor vieler Beiträge und Publikationen.

Die Fortbildung wird im Sinne des § 15 FAO mit 10 Zeitstunden anerkannt.

## Die erfolgreiche Kanzleigründung

### „Anwaltlicher Businessplan und Anwaltsstrategien“

Das eintägige Kompaktseminar vermittelt die notwendigen Grundkenntnisse für eine erfolgreiche Kanzleigründung. Die Seminarteilnehmer erhalten in Kleingruppen (max. 20 Teilnehmer) eine Anleitung zur Erstellung eines eigenen Businessplans. In Workshopatmosphäre gehen die erfahrenen Dozenten auf Fragen ein und helfen durch Praxistipps typische Gründungsfehler zu vermeiden. Musterberechnungen und ein umfangreiches Skript runden das Seminar ab.

Folgende Bestandteile des Businessplans werden im Seminar behandelt:

- „Executive Summary“
- Geschäftsidee und Dienstleistungsangebot
- Analyse der Gründerfähigkeiten
- Kanzleistruktur und Rechtsform
- Kriterien der Standortwahl
- Kanzleiorganisation, Personal und Ausstattung
- Wettbewerbssituation auf dem Rechtsberatungsmarkt
- Marketingkonzept und Mandantenakquise
- Finanzplanung (Musterberechnungen und Darstellung von Umsatzplanung, Investitionsplanung, Kapitalbedarfs- und Finanzierungsplanung, Kostenplanung, Überschussrechnung, Liquiditätsplanung)

## Anmeldeformular

Rechtsanwaltskammer Nürnberg  
Frau Hofbauer  
Fürther Str. 115  
90429 Nürnberg  
Gerichtsfach: 1

Fax: 0911/92633-33

Entsprechendes bitte ankreuzen!

|                            |                          |   |
|----------------------------|--------------------------|---|
| 06.05. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8161 Verwaltungsrecht<br>€ 90,-   |
| 12.05. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8162 Strafrecht<br>€ 90,-   |
| 20.05. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8164 Ausgewählte Rechtsprechung des BGH zum Wohnraummietrecht<br>€ 90,-           |
| 27.05. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8163 Aktuelles aus dem Verkehrsrecht<br>€ 90,-                                    |
| 08.07. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8165 Internationale Zwangsvollstreckung<br>€ 90,-                                 |
| 15.07. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8166 Verkehrsrecht - Beeinträchtigte Fahrtüchtigkeit als Unfallursache<br>€ 100,- |
| 16.09. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8167 Tipps für die erfolgreiche Revision<br>€ 100,-                               |
| 14.10. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8168 Arbeitsrecht<br>€ 100,-  |
| 03.11. 2006<br>04.11. 2006 | <input type="checkbox"/> | 8169 Familienrecht<br>€ 180,-   |
| 10.11. 2006                | <input type="checkbox"/> | 8170 Die erfolgreiche Kanzleigründung<br>€ 100,-                                  |

|   |   |
|---|---|
| <b>Teilnehmer/in:</b>                         | Bitte mit Schreibmaschine oder Blockschrift ausfüllen.                    |
| Name, Vorname:                                | _____   |
| Kanzlei:                                      | _____   |
| Straße:                                       | _____   |
| PLZ / Ort:                                    | _____   |
| Fax:  | _____   |
| <input type="checkbox"/> Überweisung erfolgt* | <input type="checkbox"/> Verrechnungsscheck in Höhe von € _____ liegt bei |
| Datum:  | _____   |
|   | Unterschrift / Kanzleistempel   |

\*Hypovereinsbank Nürnberg, BLZ 760 200 70 Ktr. 2020105979



# Bestellungen

Jeder Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Das gilt auch für die aktive Auseinandersetzung mit den neuen Herausforderungen des Wettbewerbs. Der erste Schritt im Rahmen der Initiative „Anwälte – mit Recht im Markt“ ist einfach: Ordern Sie gleich die konkreten Hilfen der Initiative für Ihre Kanzlei!

Bestellen können Sie entweder per Fax mit diesem Formular (als Kopiervorlage), oder online über das Internet-Portal [www.anwaelte-im-markt.de](http://www.anwaelte-im-markt.de) im Bereich exklusiv für Anwälte (Login: „Anwalt“, Passwort: „Fitmacher“). Auf der Internetseite können Sie auch die „10 Fitmacher“ online ansehen, herunterladen oder ausdrucken. Die Fitmacher sind als Broschüre auch über Ihre regionale Rechtsanwaltskammer erhältlich.

| Anzahl | Bezeichnung   | Liefertermin                   | Schutzgebühr und Versandkosten   |
|--------|---|--------------------------------|--|
|        | Mandantenflyer zur Vermittlung der anwaltlichen Markenzeichen Unabhängigkeit, Verschwiegenheit und Loyalität mit Akquisestempel (aktuelle Auflage: 350.000) | Ab sofort                      | Nur Versandkosten:<br>bis 50 Flyer = 1,44 Euro<br>bis 100 Flyer = 2,20 Euro<br>bis 200 Flyer = 4,30 Euro |
|        | Leitfaden „Kanzleistrategie“  | Auslieferung ab Anfang März 06 | 6,50 Euro Schutzgebühr + Versandkosten   |
|        | Leitfaden „PR und Werbung“  | Auslieferung ab Anfang Mai 06  | 6,50 Euro Schutzgebühr + Versandkosten   |
|        | Leitfaden „Mandantenbindung und -akquise“   | Auslieferung ab Anfang Juli 06 | 6,50 Euro Schutzgebühr + Versandkosten   |

## Meine Daten:

\_\_\_\_\_

Titel:

\_\_\_\_\_

Name:

\_\_\_\_\_

Vorname:

Kanzleistempel

Ja, ich möchte gerne per Mail über aktuelle Schritte der Initiative informiert werden!

Meine Mailadresse lautet: \_\_\_\_\_

Mit der Speicherung meiner Daten zu diesem Zweck bin ich einverstanden. Diesen Service kann ich jederzeit für die Zukunft widerrufen.

**Wichtig!** Für statistische Zwecke: in meiner Kanzlei sind \_\_\_\_\_ Rechtsanwälte tätig.

**BESTELLFAX: 030 / 284939-11 (BRAK)**

# Lehrgang Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Historischer Kaisersaal sowie Universität <b>Regensburg</b>   |
| <b>Termine:</b>           | <ol style="list-style-type: none"><li>1. Block: 24. bis 29. Juli 2006 (eine ganze Woche)</li><li>2. Block: 14. bis 16. September 2006</li><li>3. Block: 28. bis 30. September 2006</li><li>4. Block: 12. bis 14. Oktober 2006</li><li>5. Block: 26. bis 28. Oktober 2006</li></ol>  |
| <b>Referenten:</b>        | Ltd. Reg. Dir. Dr. Dähne, RA Prof. Dr. Englert, VorsRi VG Gombert, Notar Dr. Dr. Grziwotz, RA Dr. Knychalla, LG Präs. Prof. Dr. Huber, Univ. Prof. Dr. Manssen, VorsRi OLG Dr. Merl, Ri OLG (fg.) Moezer, RAin Dr. Birke-Rauch, RA Prof. Dr. Rauch, Univ. Prof. Dr. Roth, RA Prof. Schmidt, Univ. Prof. Dr. Schubert, Prof. Dr. Sipple, Ri BVerfG Univ. Prof. Dr. Steiner, Prof. Troiber, RA Ziller |
| <b>Veranstalter:</b>      | Gesellschaft für Fortbildung im Bau- und Architektenrecht, Hoppestr. 7, 93049 Regensburg  |
| <b>Anmeldung:</b>         | Tel. 0941 / 29734-44, Fax: 0941 / 29734-11  |
| <b>Internet:</b>          | <a href="http://www.fortbildung-bau-architektenrecht.de">www.fortbildung-bau-architektenrecht.de</a>  |

## IMPRESSUM



WIR: Wissenswerte Informationen der Rechtsanwaltskammer Nürnberg  
Herausgeber: **Rechtsanwaltskammer Nürnberg**  
Fürther Str. 115, 90429 Nürnberg – Gerichtsfach Nr. 1  
Tel: 0911/926 33-0, Fax: 0911/926 33-33  
info@rak-nbg.de, www.rak-nbg.de  
Redaktion: **Dr. Uwe Wirsching,**  
**Katja Popp**  
Gestaltung: sign of renitence gmbh & co. kg, Nürnberg  
Erscheinungsweise: 6 Ausgaben pro Jahr  
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.  
Beiträge, die mit Namenskürzeln gekennzeichnet sind, geben nicht in allen Fällen die Meinung des Vorstands wieder.





## Besser, Sie kommen aus der Deckung

### Neue Gegner steigen in den Ring. Machen Sie sich fit für den Wettbewerb!

Ob durch die Rechtsprechung oder den zunehmenden Druck aus Brüssel und Berlin: Die Tore zum Rechtsberatungsmarkt öffnen sich für Nicht-Anwälte immer weiter – schon ohne das Rechtsdienstleistungsgesetz. Anwälte, die heute nicht umdenken, verlieren morgen ihre wertvollsten Mandanten.

#### So stärken Sie Ihre Kanzlei:

Die Broschüre **10 Fitmacher** liefert einfach und schnell umsetzbare Ideen, wie Sie Ihre Kanzlei auf den Wettbewerb einstellen. Sie erhalten sie im Internet als Download oder über Ihre Rechtsanwaltskammer. Weitergehende Anleitung bietet der im März erscheinende **Leitfaden Kanzleistategie**. Er zeigt Wege, wie Sie das Profil Ihrer Kanzlei im Markt schärfen. Verständlich und praxisnah. Bestellungen nimmt die BRAK unter der Faxnummer **030/284939-11** entgegen.

#### Mehr praxisnahe Hilfen:

Näheres zur Initiative „Anwälte – mit Recht im Markt“ finden Sie im Internet unter [www.anwaelte-im-markt.de](http://www.anwaelte-im-markt.de). Dort können Sie auch den regelmäßigen E-Mail-Newsletter bestellen. Mit ihm bleiben Sie über neue Angebote der Initiative auf dem Laufenden. **Exklusiv für Anwältinnen und Anwälte.**

**Sie bereiten sich vor.  
Wir helfen Ihnen dabei.**